MITTEILUNGSBLATT DES LANDKREISES

ANHALT-BITTERFELD

MIT AMTSBLATT

www.anhalt-bitterfeld.de Jahrgang 11 • Ausgabe 20 • Freitag, 27.10.2017

Erntekrone

Durchwachsenes Erntejahr 2017

„Es ist ja so, dass wir Bauern nie zufrieden sind, und diesen Ruf wollen wir auch behalten“. Mit diesen Worten von Reinhard Ulrich, dem Vorsitzenden des Bauernverbandes „Anhalt“ e.V., war unlängst die Gesprächsrunde von Vertretern des Verbandes mit Landrat Uwe Schulze eröffnet. Diese „Runde“ findet alljährlich statt und immer zu einem ganz besonderen Anlass. Dieser ist der überwiegende Abschluss der Ernte in Anhalt-Bitterfeld, die mit der Übergabe der Erntekrone an den Landrat sein vorläufiges Ende findet. Damit wird die gute Zusammenarbeit des Verbandes mit dem Landkreis-Anhalt-Bitterfeld gewürdigt.

Einmal mehr hat Carmen Lingner aus Drosa in mühevoller und zeitintensiver Handarbeit eine wunderschöne Erntekrone gefertigt, welche nun hoch droben im Foyer der Kreisverwaltung in Köthen schwebt.

Vertreter des Bauernverbandes „Anhalt“ überreichten in alter Tradition die Erntekrone an Landrat Uwe Schulze.
V.l.n.r.: Landrat Uwe Schulze; Carmen Lingner aus Drosa; Frank Krüger, WIMEX-Betriebsleiter; Reinhard Ulrich, Vorsitzender des Bauernverbandes Anhalt, und Günter Haase, APH Hinsdorf.

Dass die Landwirte nicht rundum zufrieden sein können, liegt in der Natur der Sache. Die verschiedenen Anbaukulturen, die zu unterschiedlichen Jahreszeiten aufgebracht und geerntet werden, benötigen nun einmal bestimmte klimatische Bedingungen. Trockenheit, Nässe, Kälte und Hitze sind Faktoren, die großen Einfluss auf Menge und Qualität haben und eben mal mehr und mal weniger gut auf den Ertrag einwirken. Die Getreideernte, so Reinhard Ulrich, fiel in diesem Jahr in den Mitgliedsunternehmen eher durchschnittlich aus. So wurde beim Winterweizen 61,8 dt/ha und bei der Wintergerste 58,5 dt/ha geerntet. Problematisch sind die teilweise unterdurchschnittlichen Qualitäten. Vor allem das Hektolitergewicht als Kennziffer für die durchschnittliche Korngröße und das Korngewicht fielen teilweise unterdurchschnittlich aus. Zusammen mit den geringen Marktpreisen für Getreide führten die Abzüge wegen Minderqualität zu unbefriedigenden Erlösen aus der Getreideernte. Eine regelrechte Missernte gab es bei Raps, hier wurden nur 27,6 dt/ha erzielt, was weit unter den langjährigen Mittelwerten liegt. Ursache wa-

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

ren infolge von Trockenheit die schlechten Aufgangsbedingungen im Herbst 2016, die zu sehr lückigen Beständen führten, sowie die ungünstigen Wachstumsbedingungen im Frühjahr und Sommer 2017. Verursacht wurde dies durch die Vorsommertrockenheit und die Kälte zur Blütezeit.

Bei den Sommerungen zeichnet sich dagegen eine gute Ernte ab. Silomais bringt hohe Erträge und Qualitäten, wobei der schwere Regen der letzten Woche die Ernte schwieriger macht. Zuckerrüber sind ebenfalls gut gewachsen. Hier bereitet den Landwirten jedoch das Auslaufen der EU-Marktordnung für Zucker Sorgen. Die Preise- und Abrechnungsmodalitäten für die diesjährige Ernte sind noch vertraglich gebunden, in den nächsten Jahren muss dann zu Weltmarktbedingungen produziert werden. Insgesamt, so Ulrich, fehlt im Naturhaushalt Wasser. Aber man lebe von der Hoffnung.

Mit der Gemüseernte ist man zufrieden. WIMEX-Betriebsleiter Frank Krüger berichtet von guten Erträgen. Auch die Spargelernte sei mit stabilen Preisen gut verlaufen. Die Gemüsebauern haben natürlich den Vorteil einer umfangreichen künstlichen Bewässerung, die zu dem guten Ergebnis maßgeblich beigetragen hat. Auch mit den Milchpreisen kann man im Augenblick leben. Sie decken die Kosten. Allerdings können damit die katastrophalen Verluste der letzten beiden Jahre nicht ausgeglichen werden.

Wenn man einmal so schön beieinander sitzt, kommen natürlich auch allgemeine Themen zur Sprache. Der Klimawandel macht hierzulande den Landwirten große Sorge. Immer mehr Landwirte suchen nach Nischen, denn „es kommt nicht nur darauf an viel zu produzieren, sondern was man letztendlich zu einem wirtschaftlichen Preis verkaufen kann“. Durch die hohen Arbeitserledigungskosten in Deutschland, könne man sich im Preissegment mit der ausländischen Konkurrenz kaum messen. Deshalb muss man darauf setzen, dass die Kunden bereit sind, für regionale und einheimische Produkte mehr zu zahlen. Zudem erwarten die Landwirte von der Politik mehr Unterstützung in Sachen Beihilfen und Subventionen, um konkurrenzfähig zu bleiben. Und bei einheimischen Produkten kann man eines sicher sein. Durch die hohe Kontroll- und Überwachungsdichte kommt nur ausgezeichnete Qualität auf den Markt.

Ein Plädoyer für die Landwirtschaft hält auch Landrat Uwe Schulze, der selbst aus der Branche kommt. „Unsere Landwirte, so Schulze, „sorgen dafür, dass Qualitätsessen auf unseren Tisch kommt“. Dazu müsse man hervorheben, dass Landwirtschaft Knochenarbeit sei und das 365 Tage im Jahr. Tierhaltung und Ackerbau stünden oftmals zu Unrecht in der öffentlichen Kritik. Schwarze Schafe gäbe es in jeder Branche, auch in der Landwirtschaft, jedoch seien dies nur Einzelfälle, die aber oftmals pauschalisiert wahrgenommen werden. Und das hätten die Landwirte nicht verdient.

Das diesjährige Treffen des Verbandes mit dem Landrat hatte noch eine Überraschung parat. Zur Übergabe der Erntekrone hatte der Verband, wie in jedem Jahr, das Foyer der Kreisverwaltung mit einem Repertoire aus frischem Gemüse aus der Region im bunten herbstlichen Ambiente geschmückt. Doch in diesem Jahr war noch ein besonderer Gast, und zwar in preußischer Uniform mit Pickelhaube präsent. Der freundliche Herr entpuppte sich als der Greppiner Fleischermeister Klaus-Dieter Kohlmann, der den Anwesenden seine berühmte Preußische Dampfwurst und eine Preußische Kadettenknacker brühwarm servierte. Und Kohlmann hatte für den Landrat noch etwas ganz Besonderes im Gepäck. „In Anerkennung der Verdienste zur Pflege des preußischen Brauchtums und der preußischen Tugenden“, so steht es auf der Urkunde geschrieben, überreichte der Innungsmeister des Fleischerverbandes Sachsen-Anhalt ebendiese nebst dem erstmalig verliehenen „Preußischen Dampfwurst-Orden am Bande“ an den verdutzten Landrat. Kohlmann begründete diese Geste damit, dass Landrat Uwe Schulze „bürgernah und bodenständig und einer von uns sei“, was ihm auch viele Menschen, die er träfe, sagten.

Einmal mehr präsentierten die Landwirte frisch geerntetes Obst und Gemüse aus der Region.

Die Überraschung des Tages. Fleischermeister Klaus-Dieter Kohlmann aus Greppin präsentierte seine selbst kreierte „Preußische Dampfwurst“ und die „Preußische Kadettenknacker“.

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass

Frau

Monika Reinbothe,

Mitglied des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, verstorben ist und können die Nachricht von ihrem Tod nicht fassen.

Frau Reinbothe war seit 1. Juli 2007 Mitglied des neuen Kreistages Anhalt-Bitterfeld und Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses. Sie war eine engagierte und sympathische Mitstreiterin, die sich insbesondere für die sozial benachteiligten und hilfebedürftigen Jugendlichen im Landkreis einsetzte und diesbezüglich Initiativen tatkräftig unterstützte.
Während ihrer Tätigkeit im Kreistag und in den Fachausschüssen des Kreistages hat sie sich bleibende Verdienste für die Region erworben.

Unsere Trauer verbindet sich mit der Dankbarkeit für das in den vergangenen Jahren Geleistete.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gehört ihren Angehörigen.

Kreistag Anhalt-Bitterfeld

V. Wolpert
Vorsitzender des Kreistages

U. Schulze
Landrat

Gute Menschen gleichen Sternen,
sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.

Tief erschüttert mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriges Mitglied des Verwaltungsrates

Monika Reinbothe

auf so tragische Weise mitten aus ihrem aktiven und engagierten Leben gerissen wurde.

Ihre ganze Kraft galt stets jenen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens zu Hause sind. Dafür gebühren ihr unser Dank, unser Respekt und unsere Hochachtung.

Ihre Ideale, ihr Mut, ihr Kampfgeist werden uns fehlen.

Wir verneigen uns vor einer starken Frau und bekunden ihrer Familie unser tiefes Mitgefühl.

Volker Krüger
Vorstand

Jobcenter - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Bitterfeld-Wolfen, im Oktober 2017

Ausschreibung Tierschutzpreis Sachsen-Anhalt 2018

Der Tierschutzpreis des Landes Sachsen-Anhalt wird im Jahr 2018 zum Thema „Beispielhafte Maßnahmen zur Schaffung unterschiedlicher Funktionsbereiche in der Haltung von Rindern, Schweinen oder Geflügel, in denen auch artgemäße Beschäftigung der Tiere möglich ist“, ausgeschrieben. Zu diesem Thema wurde bisher noch kein Tierschutzpreis in Sachsen-Anhalt vergeben.
Die Nutztierhaltung stand in den letzten Jahren besonders im Fokus der tierschutzfachlichen Aufmerksamkeit in Sachsen-Anhalt. Sie hat zunehmend mit der abnehmenden Akzeptanz der Gesellschaft zu kämpfen. Es wurde deshalb im Vorfeld der Überlegungen zu Themen für den Tierschutzpreis 2018 bestimmt, dass ein Motto mit Bezug zur Nutztierhaltung ausgewählt werden soll. Dies bietet den Nutztierhaltern in Sachsen-Anhalt die Möglichkeit, die vorhandenen guten Ansätze zu mehr Tierwohl in der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.
Das Thema greift wichtige Punkte aus den Leitlinien des Wissenschaftlichen Beirates in seinem Gutachten vom März 2015 auf: das Angebot unterschiedlicher Funktionsbereiche und Angebote zu artgemäßer Beschäftigung. Durch die Ausschreibung für drei Nutztierarten soll die Möglichkeit einer Bewerbung für einen breiten Nutztierhalterkreis geboten werden.
Ab sofort bis einschließlich 31. März 2018 (Poststempel) können Bewerbungen eingereicht werden.
Ausschreibung und Bewerbungsformulare findet man im Internet unter https://mule.sachsen-anhalt.de/ministerium/stabsstelle-tierschutz/oeffentlichkeitsarbeit/ sowie auf der Homepage des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (www.anhalt-bitterfeld.de).

Kreisverwaltung geschlossen

Die Kreisverwaltung bleibt am

30. Oktober 2017

aus betrieblichen Gründen ganztägig geschlossen.
Das betrifft auch die Bürgerämter an den Standorten in Köthen, Bitterfeld und Zerbst.
Dafür öffnet die Kreisverwaltung zusätzlich am **1. November 2017 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr.**

Hinweis in eigener Sache

Die aktuellen öffentlichen Stellenausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter **www.anhalt-bitterfeld.de**
⌦ **Öffentliche Stellenausschreibung**
⌦ **mehr ...**

Fundgegenstände werden wieder online versteigert

Fundgegenstände, deren gesetzliche Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist, werden durch das Fundbüro der Stadt Köthen (Anhalt) wieder online im Internet versteigert. Dafür nutzt die Stadt die Internet-Plattform „Loprio“. Die nächste Versteigerung beginnt am 9. November und dauert vier Wochen. Versteigert werden vorwiegend Fahrräder und andere diverse Fundsachen.
Die Seite mit den Fundsachen ist über die Homepage der Stadt Köthen (Anhalt) http://www.koethen-anhalt.de/de/versteigerung.html zu finden. Eine Registrierung unter „Mein Loprio“ ist erforderlich.
Nähere Informationen gibt es unter der Tel.-Nr.: 03496/425-248.

Geld für Kirchturmsanierung

Bei der evangelischen Kirche in Großpaschleben nahe Köthen ist es kurz vor Zwölf. Eine Sanierung ist dringend geboten, will man das Gotteshaus erhalten. Wegen massiver Schäden im Bereich des Kirchturmkopfes und auch wegen der Gefahr, dass Mauerwerksteile abstürzten, musste bereits Ende 2015 die sich westlich des Turms befindende Durchfahrt zum Behindertenheim, dem ehemaligen Pfarrhaus, mit einem hölzernen Durchfahrtschutz versehen werden. Im März 2016 erfolgte die temporäre Turmnotsicherung mit Stahlnetzen. Nun startet die Sanierung des Kirchturms. Eigentlich, so Pfarrer Lothar Scholz zu Landrat Uwe Schulze, sind 207.000 Euro notwendig, um den Turm komplett zu sanieren. So viel Geld kam allerdings leider nicht zusammen. Deshalb wird mit nunmehr 107.000 Euro ein Drittel des Kirchturms, der obere Teil, in Angriff genommen. Der desolate Zustand des Bauwerkes müsse aufgefangen werden, sagt Pfarrer Scholz. Der erste Bauabschnitt sei ein wichtiger Schritt in Richtung Gesamtsanierung der Kirche.

Architekt Friedhelm Ribbert (Mitte) erklärt Landrat Uwe Schulze (2.v.li.) das Bauvorhaben. Aufmerksam verfolgen Jugendpfarrer Martin Olejnicki (li.), Konstanze Förster-Wetzel, Kirchenbaurätin der Anhaltischen Landeskirche, und Kreisoberpfarrer Lothar Scholz die Ausführungen.

Die Turmsanierung beschreibt Architekt Friedhelm Ribbert wie folgt. Das Mauerwerk muss instandgesetzt werden. Zum Teil müsse es zurück- und wieder aufgebaut, mit Steinen ergänzt und neu verfugt werden. Auch die zehn Schallluken bedürfen einer Instandsetzung. Die innere Holzkonstruktion des Daches muss ebenfalls repariert werden. All das umfasst der erste Bauabschnitt.

An der Finanzierung des ersten Teilabschnittes beteiligen sich neben der Kirchengemeinde auch die Anhaltische Landeskirche, Lotto-Toto und der Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Einen zweckgebundenen Zuwendungsbescheid in Höhe von 7.000 Euro überreichte Landrat Uwe Schulze in diesem Zusammenhang Pfarrer Lothar Scholz. Das Geld kommt aus dem Kreishaushalt und dient der Sanierung und Instandsetzung von Kulturdenkmalen in Anhalt-Bitterfeld, in diesem Fall der Kirchturmsanierung. Gleichzeitig ermutigte Landrat Schulze die Kirchengemeinde, auch für den zweiten Bauabschnitt, der den unteren Teil des Kirchturms betrifft, beim Landkreis einen Fördermittelantrag zu stellen. Der Landkreis ist gern bereit, Baumaßnahmen dieser Art im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten zu unterstützen, so Schulze.

Schon jetzt ist die Großpaschlebener Kirche eine Jugendkirche. Die Kirche mit Leben durch junge Menschen zu erfüllen, ist die Chance für dieses Haus, weiß Pfarrer Scholz. Die Jugend ist die Zukunft für dieses Gotteshaus. Jugendkirche in Anhalt heißt das Projekt, um das sich Kreisjugendpfarrer Martin Olejnicki, Jugendreferent Uwe Kretschmann und Landesjugendpfarrer Matthias Kopischke federführend kümmern. Die Angebote der Jugendkirche haben einen erlebnispädagogischen Ansatz. Die meisten Klassen, informiert Martin Olejnicki, die in die Jugendkirche kommen, sind Ethik-Klassen. Unter www.pluspunkt-anhalt.de findet man Inhalte und Angebote dieses Projektes.

Die evangelische Kirche in Großpaschleben ist in ihrem Kern wahrscheinlich ein gotischer Saalbau mit einem mächtigen romanischen Westturm mit Spitzhaube. Ihr Ursprung wird auf das 11. Jahrhundert datiert. Der Turm wurde Mitte des 12. oder Anfang des 13. Jahrhunderts aufgestockt. Im Glockengeschoss mit seinen zehn gekuppelten Schallöffnungen in Rundbogennischen befinden sich drei wertvolle Bronzeglocken aus dem 13. Jahrhundert, getragen von dem historischen Glockenstuhl aus Eichenholz. Das Kirchenschiff wurde unter Verwendung älterer Reste im 18. Jahrhundert barock umgestaltet.

Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt Wirtschaft 4.0: Beratungsleistungen fördern lassen

Die Digitalisierung verändert Unternehmen weltweit und branchenübergreifend. Auch Sachsen-Anhalts Mittelstand steht beim Thema „Wirtschaft 4.0“ vor einer großen Herausforderung mit aussichtsreichen Zukunftschancen.

Kleine und mittlere Unternehmen erhalten Unterstützung über das Beratungsprogramm. Beratungsleistungen, z. B. zur IT-Sicherheit, zu digitalen Marketingstrategien (Onlineshops, Suchmaschinenoptimierung, Social Media etc.) oder zur Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle, werden mit bis zu 50 Prozent (max. 15 Tagwerke/600 Euro pro Tagwerk) gefördert.

Zu diesem und zu allen anderen Themen um die Förderprogramme der IB können für den 9. November 2017 im TGZ Bitterfeld-Wolfen, Andresenstraße 1a Beratungstermine vereinbart werden. Für die Terminvergabe bei der EWG Anhalt-Bitterfeld ist Elena Herzel, erreichbar unter der Telefonnummer 03494 638366 oder per Mail unter e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de zuständig.

Ein demografisches Echo in der Bevölkerungsentwicklung

Wäre Ostdeutschland heute noch ein eigenständiges Land, wäre es das Land mit der ältesten Bevölkerung in der Welt. Mit der Wende und noch viele Jahre danach verließen jedoch viele junge Menschen, vor allem junge Frauen, den Osten. In der Nachwendezeit sank zugleich die Geburtenquote der in den neuen Bundesländern Verbliebenen dramatisch. Aber wie sieht es eigentlich hier und heute im Landkreis Anhalt-Bitterfeld aus? Das kommunale Bildungsmanagement hat sich die Frage einmal genauer angeschaut, belastbare Zahlen und Fakten dazu zusammengetragen und im ersten Bildungsreport veröffentlicht. Aus diesem folgen nun ein paar Beispiele:

Ein dreifacher Verlust für den Landkreis

Auch die Altersstruktur im Landkreis folgt den gesamtgesellschaftlichen Alterungstrends. Zwischen den Jahren 2000 und 2014 sank der Anteil der unter 18-Jährigen um vier Prozent und der Anteil der Bevölkerungsgruppe im Rentenalter wuchs dagegen um neun Prozent an. Besonders für die Gruppe der potentiellen Mütter sind diese Veränderungen gravierend. Der Anteil an Frauen zwischen 15 und 45 Jahren, die in diese (statistisch angenommene) Lebensphase für eine Geburt fallen, nimmt in Anhalt-Bitterfeld im Verlauf der letzten 15 Jahre rapide ab: Im Jahr 2000 lag dieser Anteil bei 39 Prozent und sank bis 2014 auf 26 Prozent (dunkler Balken in Abbildung 1) Daraus ergeben sich mindestens drei Konsequenzen für den Landkreis:

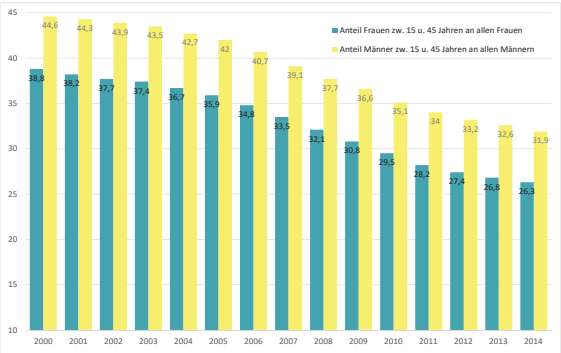


Abb. 1: Anteil 15-45-Jähriger nach Geschlecht im Landkreis 2000 - 2014; Prozent; Statistische Ämter des Bundes und der Länder

(1) Es gibt prinzipiell weniger junge Menschen; und damit weniger junge Frauen.
(2) Weniger potentielle Mütter bedeuten in der Regel auch weniger Kinder, die geboren werden können.
(3) Werden regelmäßig weniger Kinder geboren, altert der Landkreis immer weiter, was nicht ohne Folgen für alle gesellschaftlichen Strukturen vor Ort bleibt.

Erste Lichtblicke trotz langer Schatten

Ein weniger negatives Bild zeigt sich hingegen in den letzten Jahren bei der Entwicklung der Zu- und Fortzüge in bzw. aus Anhalt-Bitterfeld. Setzt man beide in ein Verhältnis (orange Saldo-Linie in Abbildung 2), ist ein positiver Trend erkennbar: Im Jahr 2015 gibt es erstmals mehr Zuzüge als Fortzüge. Dennoch wird der Abwanderungseffekt noch lange nachwirken, denn es waren zumeist junge und gut ausgebildete Frauen und Männer, die den Landkreis verlassen haben und nun vielerorts fehlen.

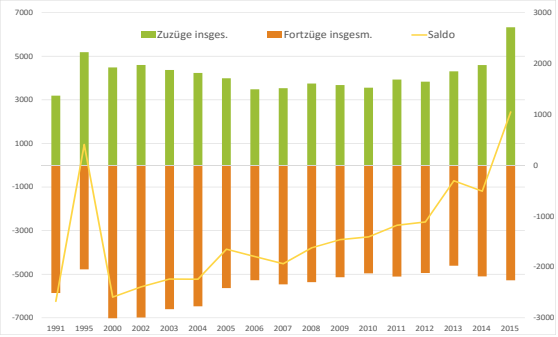


Abb. 2: Wanderungsbewegung im Landkreis 1991-2015; absolute Zahlen; Statistische Ämter des Bundes und der Länder

Die Halbierung der Schulabgängerzahl

Das demografische Echo von Wanderungsbewegungen und Geburtenentwicklung im Landkreis findet seinen Widerhall zum Beispiel in der Schulentwicklungsplanung: Welche Schulstandorte sind wie von dieser Entwicklung betroffen? Was bedeutet es für diese Standorte? Einen ersten Eindruck von den Konsequenzen dieser Entwicklung vermittelt die Abbildung 3. Diese veranschaulicht, dass sich die Zahl der Schulabgänger innerhalb der letzten zehn Jahre mehr als halbiert hat. Dabei ist vor allem die Zahl der Abgänger mit (Fach-) Hochschulreife (blauer Balken) um ca. 60 Prozent zurückgegangen. Diese Entwicklungen bleiben u.a. für den regionalen Ausbildungs- und Stellenmarkt nicht ohne Folgen.

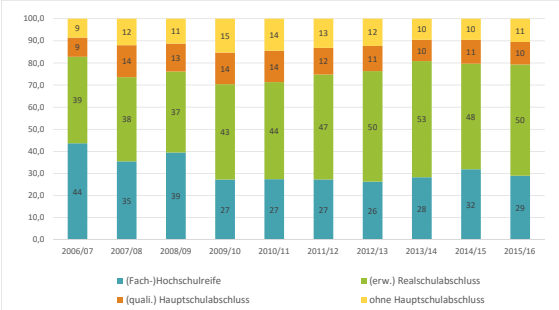


Abb. 3: Schulabgängerzahl nach Abschluss im Landkreis 2006/07 - 2015/16; Prozent; Statistische Ämter des Bundes und der Länder

Ausbildungs- und Stellenmarkt: die Vorzeichen ändern sich

Anhand der Zahlen und Fakten dürfte vollziehbar geworden sein, dass sich in den vergangenen Jahren auch die Vorzeichen im Ausbildungsmarkt geändert haben: Gab es bis zum Jahr 2009 nicht ausreichend Lehrstellen, fehlt heute den ausbildungswilligen Betrieben die bisher gewohnte Auswahl an Bewerbern. Auch das ist mittlerweile allgemein bekannt und wird bereits branchenspezifisch engagiert diskutiert. Für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld sind damit drei Punkte verbunden:

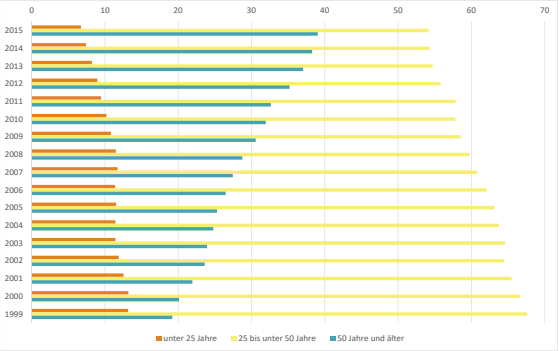


Abb. 4: Altersstruktur der SV-Beschäftigten im Landkreis 1999-2015; Prozent; BA-Beschäftigtenstatistik

(1) Die Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat sich von 1999 bis zum Jahr 2015 von ca. 71.000 auf 55.000 Personen reduziert.
(2) Der Anteil der unter 25-Jährigen nimmt immer weiter ab (roter Balken in Abbildung 4).
(3) Der Anteil derjenigen, die 50 Jahre und älter sind, wächst deutlich an (grüner Balken).

Mit diesem Auszug aus dem ersten Bildungsreport des Landkreises sollte deutlich werden, dass sich die alltäglichen und gewohnten gesellschaftlichen Strukturen ändern. Nicht irgendwo, sondern auch hier und bereits heute. Weitere Zahlen und Fakten sind abrufbar unter:
http://www.anhalt-bitterfeld.de/de/bildungsstrategie.html

ALG II beziehen – das muss nicht sein!

Im Rahmen des Landesprogramms „ **Familien stärken – Perspektiven eröffnen“** erhalten junge Familien und Alleinerziehende die Chance, ihre Arbeitslosigkeit zu beenden und ihr Leben wieder selbst zu bestimmen.

Das vom Land Sachsen-Anhalt und der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderte Programm möchte dabei vor allem Jugendliche sowie Frauen und Männer, die in Bedarfsgemeinschaften leben und ALG II beziehen, unterstützen. Alleinerziehende müssen dabei jünger als 35 Jahre sein. In Partnerschaften kann ein Partner über 35 Jahre sein.

Die Familien und die alleinerziehenden Mütter oder Väter werden im Projekt durch zwei Familiencoaches umfangreich betreut. In der ersten Phase des Projekts analysieren die Familiencoaches Problemfelder, zeigen Lösungswege auf, motivieren, vermitteln bei Bedarf Beratungsstellen und zeigen machbare Wege auf.

Ist der Alltag strukturiert und Probleme abgearbeitet, dann ist bei den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Kopf frei. Die zweite Phase des Projekts „Akquise von Arbeits- und Ausbildungsstellen“ kann beginnen. Hier gilt es, Stärken und Interessen auszuloten, um danach passende Ausbildungsstellen sowie Arbeitsangebote und Unternehmen zu finden. Notwendige Qualifizierungen werden mit den Jobvermittlern und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern beraten und umgesetzt.

Dass dies **mit** Erfolg funktioniert, belegen folgende Zahlen:

Seit Juli 2015 wurden **137** Familienbedarfsgemeinschaften in das Projekt aufgenommen. Davon konnten bisher **47** Personen in Ausbildung und Arbeit vermittelt werden. Für **3** Teilnehmerinnen verbesserten sich die Vermittlungschancen – sie haben eine Qualifikation mit Führerschein absolviert.

Wie kann das in der Praxis aussehen? Hier ein Beispiel!

Claudia Waltershausen aus Köthen ist Mutter von drei Kindern. Sie sorgt allein für ihre Kinder. Frau Waltershausen ist eine sehr engagierte junge Frau. Am gesellschaftlichen Leben nimmt sie rege Anteil. So arbeitet sie aktiv im Elternrat der Schule ihrer Tochter Jenny und wurde aufgrund ihres Engagements in den Schulelternrat gewählt.

Nur mit der Arbeit hat es noch nicht geklappt. Und dabei hat sie ein ordentliches Schulzeugnis sowie einen Abschluss als Kinderpflegerin. Erzieherin wäre sie gern geworden, doch mit zwei Kindern damals, ließ sich dieser Wunsch nicht umsetzen.

Als alleinerziehende Mutter von drei Kindern, das jüngste wird im nächsten Jahr eingeschult, ist es besonders schwer, Arbeit zu finden. Frau Waltershausen hat nie aufgegeben. Sie hat vieles probiert, sich neuen Herausforderungen gestellt und Rückschläge erlitten.

Gemeinsam mit der Jobvermittlerin hat der Familiencoach nach einer Möglichkeit gesucht, Arbeit und Betreuung der Kinder unter einen Hut zu bringen.

Über den Vorschlag, als pädagogische Mitarbeiterin in einer Schule tätig zu sein, war sie anfangs nicht erbaut. Ja sicher, die Schule kennt sie durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Wird es ihr aber gelingen, zehn Kinder für eine Freizeitgestaltung zu gewinnen? Die Befürchtungen waren ziemlich groß gesteht sie später.

Trotzdem hat sie es ausprobiert. Und sie wurde von den Schülern angenommen, die Schule war begeistert. Sie haben ihr einen Arbeitsvertrag angeboten.

Frau Waltershausen ist glücklich. Ihre drei Kinder sind während ihrer Arbeitszeit untergebracht und versorgt, und sie hat zumindest für ein Jahr eine Tätigkeit, die ihr sehr viel Freude macht. Und wer weiß, die Option für eine Verlängerung ist gegeben.

Die Teilnahme am Projekt ist freiwillig. Es entstehen keine Kosten für die Teilnahme am Projekt.

Möchten auch Sie in Ausbildung oder Arbeit kommen – dann melden Sie sich!

Hier die Kontaktadressen der Familiencoaches:

Klaus Gotsch
Standorte Zerbst und Köthen
03496/60-1677
0151/68963531
klaus.gotsch@anhalt-bitterfeld.de

Henry Bydekarken
Standort Bitterfeld
03496/60-1676
0151/68963530
henry.bydekarken@anhalt-bitterfeld.de

Christian Morgenstern in der Galerie am Ratswall

Am 5. Oktober 2017 präsentierte das KIECK-Theater aus Weimar in der Galerie am Ratswall ein Christian-Morgenstern-Programm. Cornelia Thiele und Thomas Kieck begeisterten das Publikum mit einem Mix aus Schauspiel, Musik und Pantomime. Christian Morgenstern (1871-1914) gehört – neben beispielsweise Joachim Ringelnatz und Erich Kästner - zu den prominentesten Autoren der sogenannten komischen Lyrik. Gelacht wurde an diesem Abend viel, aber vor allem regten die Texte auch zum Nachdenken an. Es war ein Genuss, die bekannten und manchmal auch weniger bekannten „Galgenlieder“ und kuriose Gedichte von Morgenstern wieder einmal zu hören – und sie zudem auf so faszinierende Art und Weise dargeboten zu bekommen. Der Einladungstext hatte nicht zu viel versprochen: die Besucher der Galerie erlebten „eine vergnügliche Stunde Kurzweil“.

Eröffnet hat Cornelia Thiele das Programm übrigens mit einem bezaubernden Gedicht, das hier als kleine Kostprobe wiedergegeben sei:

Die drei Spatzen

In einem leeren Haselstrauch,
da sitzen drei Spatzen, Bauch an Bauch.
Der Erich rechts und links der Franz
und mittendrin der freche Hans.
Sie haben die Augen zu, ganz zu,
und obendrüber, da schneit es, hu!
Sie rücken zusammen dicht an dicht,
so warm wie Hans hat's niemand nicht.
Sie hör'n alle drei ihrer Herzlein Gepoch.
Und wenn sie nicht weg sind, so sitzen sie noch.

Ausstellung

Kreative Bildbearbeitung trifft Lyrik

Sieht aus wie ein Gemälde, ist aber eine bearbeitete Fotografie.

„Meine Welt – Fotos mal anders“ ist die neue Ausstellung in der Galerie am Quadrat in der Kreisverwaltung in Köthen überschrieben. In der 107. Exposition an dieser Stelle sind Fotos von Gerda Heintze zu sehen, die mit Texten des Buchautors Lutz Sehmisch illustriert sind. Diese Kombination, Fotografie und Lyrik, sagte schon Peter Leps, persönlicher Referent des Landrats, zur Ausstellungseröffnung, gab es in der Galerie noch nie. Ein echtes Novum!

Die Hobbyfotografin Gerda Heintze aus Roßlau ist in Köthen keine Unbekannte. 2009, 2014 und 2016 stellte sie mit dem Zerbster Fotoclub in der Galerie am Quadrat aus. 2012 und 2014 gestaltete sie gemeinsam mit ihrem Mann an gleicher Stelle Fotoausstellungen. Und 2010 hatte sie hier eine Einzelausstellung. Ihre jetzige Exposition hebt sich dennoch von den anderen ab. Denn, ein wichtiger Aspekt in der digitalen Fotografie, der besondere Beachtung verdient, ist die Möglichkeit, mit den Mitteln der Bildbearbeitung Fotos in Teilen oder vollständig zu verändern und zu optimieren. Diese Möglichkeit fasziniert Frau Heintze, was man ohne weiteres an ihren ausgestellten Arbeiten erkennt. 20 Stunden und mehr benötigt sie, um ein Bild so zu verändern, dass es ihren Vorstellungen entspricht. Fünf Stunden täglich investiert sie darin. Dabei sind die Ergebnisse höchst unterschiedlicher Art. Zwei Werke erinnern an den Popart Künstler Roy Lichtenstein. Bei einem anderen Bild denkt man an Andy Warhol. Der Geister-Effekt passt perfekt zu dem Foto eines Hundes. Der Mann auf einem Pferd wird zum Himmelsreiter. Ein Eisvogel schaut in eine Pusteblume. Gegensätze, sagt Gerda Heintze, finde sie besonders spannend. Spannend ist auch ihre kreative Fotografie, wie die eines Apfels, der so positioniert ist, dass er einen Schatten in Herzform wirft. Ein fertiges Foto wiederum, löst beim Autor Lutz Sehmisch Gedanken aus. Und genau die sind dann Inhalt eines speziell zum Bild entstandenen Gedichts. Richtig spannend werde es, so Sehmisch, wenn der Betrachter im Foto etwas anderes sieht als der Fotograf und dann auch die Worte in seinem Kopf ein anderes lyrisches Bild erzeugen, als der Autor beim Schreiben hatte. Ein Begleittext, den Peter Leps besonders passen fand, lautet: „einmal noch kind sein, voller fantasie, mit fragenden, staunenden augen.“ Und obwohl von Lutz Sehmisch für ein Foto explizit geschrieben, könnte man ihn auf die gesamte Ausstellung beziehen. Denn hier kann man Fantastisches entdecken, das zum Staunen verleitet. Und das bis Ende November in der Galerie am Quadrat in der Kreisverwaltung in Köthen.

Gerda Heintze bekam ihren ersten Fotoapparat mit zwölf Jahren. Da im Jahr ihres Schulabschlusses keine Lehrstelle für die Ausbildung zur Fotografin zur Verfügung stand, war für sie ihr Traumberuf nicht möglich. Nach dem Ende ihres Berufslebens widmet sie sich nun umso intensiver ihrem Hobby. Sie ist Mitglied im Fotoclub Zerbst und in der freien Künstlergemeinschaft „Rossel-unArt“. Hier lernte sie den Magdeburger Autor Lutz Sehmisch kennen. Mit seinen Romanerzählungen, Prosatexten und Gedichten macht er auf bestehende Stigmatisierungen und Ausgrenzungen aufmerksam. Seit vier Jahren arbeiten beide in verschiedenen Projekten zusammen.

Die Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld informiert:

Änderungen der Zahlungsverkehrsbedingungen und des Preis- und Leistungsverzeichnisses

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,
am 13.01.2018 treten aufgrund europäischer Vorgaben neue gesetzliche Bestimmungen für die Erbringung von Zahlungsdiensten in Kraft. Die wesentlichsten Ziele der Neuregelungen sind die Erhöhung der Sicherheit von Zahlungen in der EU, die Erhöhung des Verbraucherschutzes sowie des Wettbewerbes. Deshalb ändern wir mit Wirkung zum 13.01.2018 die besonderen Bedingungen für den Zahlungsverkehr und unser Preis- und Leistungsverzeichnis. Die Hauptänderungen in den Bedingungswerken betreffen die erweiterten Mitwirkungspflichten der Sparkasse bei der Ausführung von Zahlungsaufträgen, die Verkürzung der Frist zur Erstattung nicht autorisierter Zahlungen sowie die Veränderung der Haftung bei nicht autorisierten Zahlungen. Darüber hinaus erfolgen Regelungen zu Zahlungsauslöse- und Kontoinformationsdienstleistern (Drittdienste). Wir geben Ihnen einen Überblick über einige für Sie wesentliche Änderungen. Sofern Sie es wünschen, senden wir Ihnen kostenlos eine Broschüre mit den ab dem 13.01.2018 geltenden Bedingungen für den Zahlungsverkehr zu bzw. haben wir die Broschüre auf unserer Internetseite www.ksk-anhalt-bitterfeld.de veröffentlicht.

I. Änderung der Zahlungsverkehrsbedingungen

Bedingungen für das Online-Banking: Als Verbraucher haften Sie künftig bei nicht autorisierten Zahlungsvorgängen vor der Sperranzeige verschuldensunabhängig nur noch bis zu einem Betrag von 50 Euro (bisher 150 Euro, Nr. 10.2.1). Bei nicht autorisierten Zahlungsvorgängen haften Sie nach Nr. 10.2.1 Abs. 4 nicht, wenn wir von Ihnen keine starke Kundenauthentifizierung verlangt haben (z. B. die PIN).
Bedingungen für den Überweisungsverkehr: Für die berechtigte Ablehnung eines Überweisungsauftrags, z.B. wegen fehlender Kontodeckung, kann künftig ein Entgelt verlangt werden (Nr. 1.7; dieses Entgelt wurde bisher für die Unterrichtung über die verweigerte Einlösung berechnet). Besonderheiten hinsichtlich der Erstattungsansprüche des Kunden gelten bei Überweisungen in Drittstaaten außerhalb des EWR, z.B. USA (Nr. 3).
Änderung der Lastschriftbedingungen: Wenn die Sparkasse berechtigt die Einlösung einer Lastschrift verweigert, z.B. wegen fehlender Kontodeckung, kann sie dafür ein Entgelt berechnen, Nr. 2.4.3 (dieses Entgelt wurde bisher für die Unterrichtung über die verweigerte Einlösung berechnet). Wenn Zahlungen nicht, fehlerhaft oder verspätet ausgeführt werden, haftet die Sparkasse nicht für ein Verschulden von Stellen, die sie im Zahlungsverkehr zwischengeschaltet hat. Sie haftet allerdings für sorgfältige Auswahl und Unterweisung der 1. zwischengeschalteten Stelle (Nr. 2.6.4 der Bedingungen für das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren bzw. Nr. 2.6.2 der Bedingungen für das SEPA-Firmen-Lastschriftverfahren).
Datenschutz: Mit der Erteilung eines Überweisungsauftrags bzw. eines SEPA-Lastschriftmandats erklären Sie künftig gleichzeitig Ihre Zustimmung, dass wir die für die Ausführung der Überweisung bzw. Lastschrift erforderlichen Daten abrufen, verarbeiten, übermitteln und speichern dürfen (Nr. 1.3 der Bedingungen für den Überweisungsverkehr; Nr. 2.2.1 der Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift).
Bedingungen für die Sparkassen-Card (Debitkarte) und Bedingungen für die MasterCard/Visa Card (Kreditkarte): Künftig können wir für den Ersatz einer verlorenen, gestohlenen, missbräuchlich verwendeten oder sonst nicht autorisiert genutzten Karte ein Entgelt berechnen. Damit wird die gesetzliche Regelung nach § 675 l BGB umgesetzt. Voraussetzung hierfür ist, dass der Karteninhaber die Umstände zu vertreten hat, die zum Ersatz der Karte geführt haben, und wir nicht zur Ausstellung einer Ersatzkarte verpflichtet sind.
Bedingungen für die Datenfernübertragung: Künftig haften Sie bei missbräuchlicher Nutzung der Legitimations- oder Sicherungsmedien nur dann für den uns hierdurch entstehenden Schaden, wenn Sie fahrlässig oder vorsätzlich gegen Ihre Verhaltens- und Sorgfaltspflichten verstoßen haben (Nr. 11.2).

II. Änderungen im Preis- und Leistungsverzeichnis

Im Kapitel „Überweisungen“ stellen wir bei Zahlungsvorgängen innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) entsprechend den gesetzlichen Vorgaben klar, dass Zahler und Zahlungsempfänger jeweils die von ihrem Zahlungsdienstleister erhobenen Entgelte tragen (sog. „Share“). Dies gilt künftig auch dann, wenn die Überweisung in der Währung eines Drittstaates (z. B. US-Dollar) erfolgt und unabhängig von der Frage, ob mit der Überweisung eine Währungsumrechnung verbunden ist.
Die bislang mit Ihnen vereinbarten Klauseln zu Entgelten für die „Unterrichtung über die berechtigte Ablehnung der Ausführung von Überweisungen bzw. der Einlösung von Lastschriften (Basis-/Firmen-Lastschriften)“ werden dahingehend geändert, dass künftig die „Berechtigte Ablehnung der Ausführung eines Überweisungsauftrags durch die Sparkasse“, die „Berechtigte Ablehnung der Einlösung einer SEPA-Basis-Lastschrift bzw. einer SEPA-Firmen-Lastschrift durch die Sparkasse“ bepreist wird.
Die Vereinbarungen zu Ersatzkarten für Debitkarten und Kreditkarten werden wie folgt geändert:
„Vereinbarungsgemäße Zurverfügungstellung einer Ersatzkarte aufgrund eines Auftrags des Kunden für eine beschädigte Karte, soweit durch vom Kunden zu vertretende Umstände verursacht, wegen Namensänderung, bei Vergessen der PIN, für eine verlorene, gestohlene, missbräuchlich verwendete oder sonst nicht autorisiert genutzte Debit- und Kreditkarte (Wird nur berechnet, wenn der Kunde die Umstände, die zum Ersatz der Karte geführt haben, zu vertreten hat und die Sparkasse nicht zur Ausstellung einer Ersatzkarte verpflichtet ist).“

Besondere Hinweise:

Gemäß Nr. 2 Abs. 2 unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt Ihre Zustimmung zu den Änderungen der Bedingungen für den Zahlungsverkehr und den Änderungen im Preis- und Leistungsverzeichnis als erteilt, wenn Sie uns Ihre Ablehnung nicht vor dem 13.01.2018 anzeigen. Bitte beachten Sie, dass Ihre Zustimmung zur Änderung der Geschäftsbedingungen für alle in unserem Institut geführten Zahlungskonten oder Zahlungsdienstrahmenverträge gilt, bei denen Sie Kontoinhaber bzw. Mitkontoinhaber (z. B. Gemeinschaftskonten von Ehepartnern, von nichtehelichen Lebensgemeinschaften oder von Erbengemeinschaften) oder gesetzlicher Vertreter des Kontoinhabers (z. B. Minderjährigenkonten, Konten für betreute Personen) sind.
Sofern Sie mit den angebotenen Vertragsänderungen nicht einverstanden sind, können Sie den jeweiligen von diesen Änderungen betroffenen Zahlungsdienstrahmenvertrag (also z. B. den Girovertrag) kostenfrei und fristlos vor dem 13.01.2018 kündigen.
Wir freuen uns auf eine weitere gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen. Für Rückfragen steht Ihnen unser Service-Call-Center (Tel. 03493 / 39 0) sowie Ihr Kundenberater gern zur Verfügung.

Ihre Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

Präsentation des Landkreises Anhalt-Bitterfeld auf der EXPO REAL 2017 in München – Vorstellung der neuen Wirtschaftsimagebroschüre

Landrat Uwe Schulze und EWG-Geschäftsführerin Elena Herzel mit der neuen Wirtschaftsimagebroschüre auf der EXPO REAL.

Die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG) vertrat vom 4. bis 6. Oktober 2017 den Wirtschaftsstandort Landkreis Anhalt-Bitterfeld am Gemeinschaftsstand der Metropolregion Mitteldeutschland auf der internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien, EXPO REAL, in München.

„Ziel unserer mittlerweile zwölften Teilnahme an der Expo Real ist erneut die Vermarktung ausgewählter Immobilien und Projekte der Städte und Gemeinden des Landkreises“ erläutert Elena Herzel, Geschäftsführerin der EWG Anhalt-Bitterfeld mbH. „In diesem Jahr haben wir u.a. Objekte aus Zerbst, Bitterfeld-Wolfen und dem TechnologiePark Mitteldeutschland dabei. Es handelt sich hierbei um konkrete Objekte aus dem gewerblichen und innerstädtischen Bereich. Besonders freue ich mich auch über die wiederholte Messeteilnahme der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH. Ich bin davon überzeugt, dass mit dem Alleinstellungsmerkmal des Stoffverbundes im Chemiepark die gemeinsame Präsenz von Vorteil ist.“

Tatkräftige Unterstützung bei der Messepräsentation gaben Landrat Uwe Schulze und Mittelstandbeauftragte Angela Herzog. „In meinen Gesprächen konnte ich ein deutliches Interesse an der Projektentwicklung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld erkennen“, so Landrat Uwe Schulze. „In München präsentieren wir unseren Landkreis mit all seinen Standortvorteilen, Gewerbe- und Industriegebieten einem internationalen Fachpublikum. Besonders erfreulich ist es, dass wir heute auch die neue Wirtschaftsimagebroschüre mit umfangreichen Informationen zum Landkreis Anhalt-Bitterfeld als attraktivem Investitionsstandort vorstellen. Und so kann jeder Besucher ein Stück von Anhalt-Bitterfeld nach Hause mitnehmen und von den Standortinformationen profitieren.“

Vernetzung und Präsentation standen im Fokus der Messe. Die Messe bot wieder einmal die Gelegenheit, bestehende Kontakte aufzufrischen und sich mit Kollegen der angrenzenden Bundesländer auszutauschen. Intensive Gespräche zeigten gemeinsame Schnittmengen und verschiedene Kooperationsmöglichkeiten.

Die EXPO REAL, Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien, steht für businessorientiertes Networking bei branchen- und länderübergreifenden Projekten, Investitionen und Finanzierungen. Auf der Messe treffen sich die Entscheider aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik aus mehr als 70 Ländern.

EWG Anhalt-Bitterfeld mbH

Die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG) ist Dienstleister der Gebietskörperschaften und Unternehmen mit Wahrnehmung von Aufgaben der Wirtschaftsförderung sowie der Entwicklung und Umsetzung von Projekten mit dem Ziel, die wirtschaftliche Prosperität zu erhöhen und ein positives Image des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zu etablieren.

Ihre Ansprechpartnerin:
Elena Herzel
Geschäftsführerin
Telefon: 03494-638366
Telefax: 03494-638358
E-Mail: e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de
Andresenstraße 1a, 06766 Bitterfeld-Wolfen (OT Wolfen)

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Amtsblatt erscheint in der Regel alle 14 Tage, jeweils freitags

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen des Landkreises:
Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)
Verantwortlich für die Redaktion: Udo Pawelczyk - Telefon (0 34 96) 60 10 05
Marina Jank - Telefon (0 34 96) 60 10 06
Telefax (0 34 96) 60 10 15 - E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de
Verlag: Bitterfelder Spatz Verlag GmbH
Fotosatz: MZ Satz GmbH, 06406 Bernburg, Hallesche Landstraße 111

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Leserbriefe und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Des Weiteren behält sich der Herausgeber vor, Manuskripte nicht sinnentstellend zu kürzen. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

KREISVOLKSHOCHSCHULE Anhalt-Bitterfeld

Tel. 03493 33830 | service-kvhs@ikw-abi.de | www.kvhs-abi.de

Auswahl der Bildungsangebote im Oktober/November 2017

Kurs	Kurs-Nr.	Dauer	Beginn	Uhrzeit	Gebühr	Ort
Standort Bitterfeld-Wolfen						
Smart Democracy: Fachvorträge mit Diskussion im Live Stream:	Diese Veranstaltungen finden kostenlos an der KVHS in Bitterfeld statt.					
Hate Speech - Umgang mit Hasskommentaren im Netz	VB1.03.000	1x	07.11. (Di)	17:30	frei	Bitterfeld
Weihnachtswerkstatt für garantiert origninelle Geschenke!	VB2.06.300	1x	18.11. (Sa.)	10:00	23,00 €	Bitterfeld
Kreativkurs Fotografie: Den Augenblick festhalten (Samstagskurs)	VB2.10.025	1x	28.10. (Sa.)	10:00	32,00 €	Bitterfeld
Samstagsworkshop: „Ich mach mir 'nen Schlitz in‘s Kleid“ (Nähen mit Ideen)	VB2.14.009	1x	28.10. (Sa.)	10:00	25,00 €	Bitterfeld
Capoeira-Angola: tänzerischer Kampfsport (Schnupperkurs)	VB3.02.702	1x	28.10. (Sa.)	10:00	20,00 €	Bitterfeld
EXCEL - Grundkurs Tabellenkalkulation	VB5.01.305	5x	06.11. (Mo.)	18:30	52,50 €	Bitterfeld
Standort Köthen (Anhalt)						
Was tun bei Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten ab der 5. Klasse?	VK1.06.096	1x	07.11. (Di.)	18:00	7,00 €	Köthen
Von Köthen in die Welt - Südkorea	VK1.10.019	1x	08.11. (Mi.)	17:30	frei	Köthen
Von Köthen in die Welt - Albanien	VK1.10.020	1x	22.11. (Mi.)	17:30	frei	Köthen
Die Geschichte der Köthener Geschäftswelt (5)	VK1.01.415	1x	15.11. (Mi.)	17:30	6,00 €	Köthen
Die Geschichte der Köthener Geschäftswelt (4)	VK1.01.414	1x	22.11. (Mi.)	15:00	frei	Radegast
Deutsch als Fremdsprache A2 für Einsteiger mit Vorkenntnissen (Sa.+So.)	VK4.04.051	10x	11.11. (Sa.)	09:00	120,00 €	Köthen
Soziale Netzwerke - Wie funktionieren Facebook und Co.?	VK5.01.125	1x	27.10. (Fr.)	17:30	9,00 €	Köthen
Kinder in der digitalen Welt - Risiken und Chancen	VK5.01.118	1x	03.11. (Fr.)	17:30	9,00 €	Köthen
KVHS-Anwenderseminar: Fotobücher - einfach und originell	VK5.01.725	2x	09.11. (Do.)	17:30	19,00 €	Köthen
ComputerClub Köthen - Tipps und Tricks für PC, Laptop & Co.	VK5.01.111	1x	10.11. (Fr.)	17:30	8,50 €	Köthen
E-Mail Marketing: Chancen und Risiken	VK5.01.201	1x	13.11. (Mo.)	17:30	10,00 €	Köthen
Mathematik III für technische Fachrichtungen - studienbegleitendes Training	VK6.08.055	10x	06.11. (Mo.)	18:00	42,00 €	Köthen
Standort Zerbst/Anhalt						
PRO-VEREIN - für neue Vorstandsmitglieder (Rechtsgrundlagen)	VZ1.05.201	1x	09.11. (Do.)	18:00	10,00 €	Zerbst
Facebook für Einsteiger - Grundlagen (für die reiferen Jahrgänge)	VZ2.11.011	2x	04.11. (Sa.)	08:30	30,00 €	Zerbst
Fit im Umgang mit dem Smartphone (Fortgeschrittenenkurs)	VZ2.11.028	1x	11.11. (Sa.)	08:30	15,00 €	Zerbst
Schulische & außerschulische Hilfe für LRS-schwache Kinder (LISA-anerkannt)	VZ1.06.011	1x	05.12. (Di.)	17:00	6,00 €	Zerbst
Einführung in das Internet (für die reiferen Jahrgänge)	VZ5.01.702	4x	16.11. (Do.)	08:30	44,00 €	Zerbst

Wichtige Hinweise: * KVHS ABI-Falter September-Dezember: das Kursprogramm zum Mitnehmen*
Gesamtangebot ist tagesaktuell auf www.kvhs-abi.de buchbar. Beachten Sie auch unsere Infos in regionaler Presse und Amtsblättern.
Materialpreise/Eintrittsgelder zzgl. ausgewiesener Gebühren (z. B. Koch-, Kreativkurse, Vorträge/Führungen außer Haus).
Änderungen/ Ergänzungen vorbehalten! Für die Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich! Stand: 13.10.2017
Die KVHS Anhalt-Bitterfeld ist eine Einrichtung des Instituts für Kultur und Weiterbildung Anhalt-Bitterfeld, ein Eigenbetrieb des Landkreises.

FRAUEN-NOTRUF

(03494) 31054 **(03496) 3094821**

Rund um die Uhr erreichbar!

Beratung und Unterstützung für Frauen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Nächste Erscheinungstermine: 10.11.2017 und 24.11.2017

Redaktionsschlusstermine: 27.10.2017 und 10.11.2017

+++ VERANSTALTUNGEN / TERMINE +++ VERANSTALTUNGEN / TERMINE +++

Kraftwerk in der Filmfabrik Wolfen

Im Bestand des Industrie- und Filmmuseum Wolfen befindet sich ein Fotoarchiv mit ca. 40.000 Fotografien. Ein großer Teil des Fotoarchivs ist inhaltlich dokumentiert, jedoch gibt es immer noch viele Aufnahmen, die Fragen offen lassen: Welche Personen sind auf dem Foto abgebildet? Welches Gebäude ist zu sehen? Zu welchem Anlass oder in welchem Jahr wurde das Foto aufgenommen?

Die vergangenen Veranstaltungen zu den Themen „Filmfabrik“, „Faser“, „Handwerker“ und „Lehrausbildung“ waren ein voller Erfolg! Viele ehemalige Filmwerker halfen dem Museum mit ihrem Wissen.

Am **Mittwoch, den 8. November findet um 14 Uhr das 5. Treffen** zum Thema: **Kraftwerk in der Filmfabrik Wolfen** statt. Auch zu dieser Thematik sucht das Museum wieder Interessierte, die mit ihrem Wissen weiterhelfen können.

Industrie- und Filmmuseum Wolfen
Bunsenstr. 4
06766 Bitterfeld-Wolfen
Telefon 03494 - 63 64 46

Brigade „Junge Garde“, Kraftwerk Filmfabrik Wolfen, 1972

HAUS AM SEE in Schlaitz wegen Bauarbeiten geschlossen

Der Fußboden im HAUS AM SEE muss im Ausstellungsbereich erneuert werden, um den Verschleißerscheinungen entgegenzuwirken und aktuellen Brandschutzanforderungen zu entsprechen.

Dies hat zur Folge, dass das Informationszentrum während der Bauarbeiten und der notwendigen Trocknungszeit des Fußbodens **bis 30.11.2017 geschlossen** bleibt.

Wir bitten unsere Besucher um Verständnis.

Höhepunkt in der Galerie am Ratswall
Das sollten Sie nicht verpassen...

Angelika Mann in der Galerie am Ratswall am 29. November 2017

Was treibt mich nur?

Freuen Sie sich auf Angelika Mann. Von Freunden und Fans liebevoll „die Lütte“ genannt, schaut sie zurück auf ein bewegtes Leben, auf eine erfolgreiche Karriere, die in den 70er Jahren im Osten Berlins begann und wo sie als junge Rocksängerin größte Erfolge z.B. mit ihrer Band „Obelisk“ feiern konnte.

Sie erzählt von ihren „wilden“ Jahren, von ihrer Zeit mit Stars wie Reinhard Lakomy, Manfred Krug, Nina Hagen oder Uschi Brüning.

Verpassen Sie nicht „die Lütte“ in der Galerie - klein an Gestalt, jedoch mit kaum zu zügelnder Berliner Schnauze, voluminöser Stimme und herausragender Bühnenpräsenz unterhält sie ihr Publikum als eine ganz „Große“ ...

Veranstaltungsort:	Galerie am Ratswall, Ratswall 22 in Bitterfeld
Veranstaltungsdatum:	**Mittwoch, 29. November 2017 um 19 Uhr**
Vorverkauf:	Telefon: 03493 / 22672
Eintrittspreis:	10,00 €

Europagymnasium “Walther Rathenau” Bitterfeld

Inszenierte Photographie

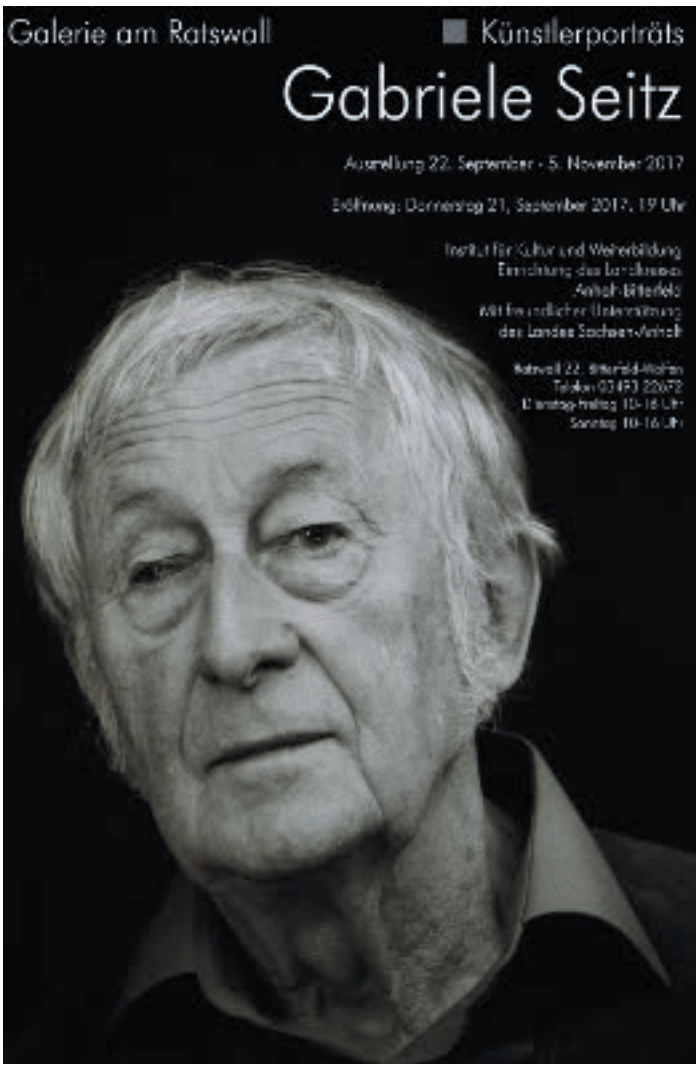
Abb.: An die Decke gehen, Tim Franke

Galerie am Ratswall

Institut für Kultur und Weiterbildung
Einrichtung des Landkreises
Anhalt-Bitterfeld

Ratswall 22, Bitterfeld-Wolfen
Telefon 03493 22 672

Dienstag - Freitag 10 - 16 Uhr
Sonntag 10 - 16 Uhr



Städtisches Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen

Veranstaltungen Okt./Nov. 2017

Freitag, 27.10.2017, 19:30 Uhr, Großer Saal
„Alles außer Sex“
Zwischen Caipirinha und Franzbranntwein
Comedyshow *- Tatjana Meissner plaudert mit ironisch funkelndem Witz über die absurden psychischen Unsicherheiten bei Männern UND Frauen in der Mittlebenskrise.*
Eintritt: 15,00 € im Vorverkauf und 17,00 € an der Abendkasse

Samstag, 04.11.2017, 10:00 – 16:00 Uhr, Wandelhalle und Beratungsraum
Messe „LebensArt“
Vielseitige Angebote zum Wohlfühlen, für die Gesundheit sowie zur gesunden Ernährung und ein messebegleitendes Vortragsprogramm. Veranstalter: UNS e.V. (Ansprechpartner: Ute Hirsch, Tel.: 03493/72256)
Eintritt: Frei

Sonntag, 05.11.2017, 15:00 – 18:00 Uhr, Saal 063
„Kaffee im Takt“
Tanz für jung und alt mit der „Anhaltiner Musikanten“.
Eintritt: 7,00 € und im Vorverkauf: 5,00 €

Samstag, 11.11.2017, 19:30 Uhr, Großer Saal
Armin Stöckl präsentiert
„Die große Musical- und Operettengala“
Das Beste in einer Show!
Eintritt: 29,00 € und 27,00 € sowie ermäßigt: 23,20 € und 21,60 € (für Schwerbehinderte ab 80% und Rollstuhlfahrer, Kinder bis 12 Jahre und Gruppen ab 12 Personen)

Änderungen vorbehalten!

Tickets an der Theaterkasse zu folgenden Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
Montag geschlossen!
www.kulturhaus-bitterfeld-wolfen.de

Stadt Zerbst

Veranstaltungskalender im Okt./Nov. 2017

27.10.2017	18:00 Uhr	Halloweenfeuer	Polenzko, Am Spielplatz
28.10.2017	09:00 Uhr	Abfischen	Deetz, am Teich
28./29.10.17	10:00 Uhr	Exotenausstellung in der Festscheune	Burganlage Walternienburg
28.10.2017	20:00 Uhr	Kabarett mit den HengstmannBrüdern „Darum geht`s nicht!“	Bürgerhaus Lindau
29.10.2017	10:00 Uhr	Tag des offenen Hofes	Europajugendbauernhof Deetz
31.10.2017	16:00 Uhr	Musikalische Lesung zum Reformationstag	Museum der Stadt Zerbst/A.
31.10.2017	12:00 Uhr	10 Jahre Kornmuseum, 20 Jahre Erntekronenbinderinnen, 500 Jahre Luther	Nutha
04.11.2017	12:00 Uhr	Martinsmarkt in Reuden /Anhalt	Zipsdorferstr.10
04.11.2017	14:00 Uhr	kreatives Gestalten - Weihnachtssterne	Kornmuseum Nutha
04.11.2017	20:00 Uhr*	5. Kneipennacht in Zerbst	verschiedene Gaststätten
06.11.2017	13:00 Uhr*	Original Naabtal Duo und Sven Meisezahl	Kulturhaus Garitz
10.11.2017	15:00 Uhr	Gedenkveranstaltung an die Opfer des Holocaust	Ecke Wolfsbrücke/Brüderstraße
11.11.2017	10:30 Uhr	Schlüsselübergabe zum Gemeindehaus	Güterglück, Dorfstr. 16a
11.11.2017	16:00 Uhr	Martinsfest	Dorfplatz Strinum
11.11.2017	18:30 Uhr*	GRIMMiges Dinner, Märchen für Erwachsene und ein 3-Gang Menü	Kulturhaus Garitz
12.11.2017	19:30 Uhr*	Katrin Weber „Nicht zu fassen“	Katharina-Saal der Stadthalle

Mit * versehene Veranstaltungen sind eintrittspflichtig. Informationen erhalten Sie auch in der Tourist-Information, Markt 11, 39261 Zerbst/Anhalt. Tel.-Nr.: 03923-2351

Veranstaltungszentrum Schloss Köthen und darüber hinaus

Oktober 2017

Freitag, 27.10.2017, 20 Uhr, Anna-Magdalena-Bach-Saal
„Argentinien und Chile“ - Multivisionsshow mit Sandra Butscheike und Steffen Mender GbR
VVK: 9 Euro, AK: 12 Euro

Samstag, 28.10.2017, 20 Uhr Johann-Sebastian-Bach-Saal
„Wer heiratet, teilt sich die Sorgen, die er vorher nicht hatte.“
Comedy-Programm mit Bernd Stelter
VVK: 28 Euro, AK: 31 Euro

November 2017

Samstag, 04.11.2017, 20 Uhr, Johann-Sebastian-Bach-Saal
16. Köthener Kleinkunsttag von und mit Rondo la culturo & Gästen
VVK: 11 Euro, AK: 14 Euro

Sonntag, 05.11.2017, 11 Uhr, Anna-Magdalena-Bach-Saal
Puppenspiel „Der Weihnachtsstern“ mit dem Theater im Globus Leipzig
Kinder: 5 Euro, Erwachsene: 7 Euro

Samstag, 18.11.2017, 20 Uhr, Johann-Sebastian-Bach-Saal
Diva Doo „Blue Ciel“ - Musikalische Schätze der Extraklasse
VVK: 18 Euro, AK: 21 Euro

Samstag, 24.11.2017, 20 Uhr, Johann-Sebastian-Bach-Saal
„10 Jahre Lady Maxime“ Die große Jubiläumsshow – Wiederholung aufgrund der großen Nachfrage
VVK: 20 Euro, AK: 20 Euro

Samstag, 24.11.2017, 20 Uhr, Johann-Sebastian-Bach-Saal
Poznaner Knabenchor - Die Nachtigallen aus Polen
VK: 22 Euro, AK: 25 Euro

Dezember 2017

Samstag, 16.12.2017, 20 Uhr, Johann-Sebastian-Bach-Saal
„Alle im Wunderland“ – das Weihnachtsmärchen mit der Theatergruppe Märchenhaft
Kinder: 5 Euro, Erwachsene: 7 Euro

Sonntag, 31.12.2017, 20 Uhr, Johann-Sebastian-Bach-Saal
„Musik liegt in der Luft“ - Silvesterkonzert
Lady Sunshine & Mister Moon
VVK: 20 Euro, AK: 23 Euro

KARTENVERKAUF:
Köthen Information im Schloss Köthen
Dienstag bis Sonntag: 10:00 - 17:00 Uhr
Telefon 03496 - 70 09 92 60

Veranstaltungskasse im Halleschen Turm Telefon 03496 - 40 57 75
Montag & Freitag: 10:00 - 14:00 Uhr
Dienstag & Donnerstag: 10:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen

Karten sind auch im Internet unter **www.bachstadt-koethen.de** zu erwerben.

16. KÖTHENER KLEINKUNSTTAG

04. NOVEMBER 2017

VARIETÉ

rund um die Welt

Präsentiert von der Köthen Kultur und Marketing GmbH und rondo la kultura coethen e.V.

Veranstaltungszentrum Köthen — Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK: 11 € - AK: 14€ — Einlass: 19:00 Uhr

Karten unter: www.bachstadt-koethen.de — Tel.: 03496 / 70099260

ST. MARTINS-FEIER 11.11.2017

der evangelischen und katholischen Kirche

Laternenumzug 17.00 Uhr

Stellplatz: Bachplatz

Martinsspiel 17.30 Uhr

Marktplatz Köthen

Nocturne im Kerzenschein

Karneval von Venedig

Sa. 11.11. 2017 — 20.15 Uhr

Köthen Schloss J.S.Bach-Saal

Köthener Schlossconsortium + Tanzgruppe und Chor (Gymnasium)

Gesangssolisten: Heike Böckel-Tesche, Manuela Michel, Evelin Schröter, Martin Wolff, Bernd Vilbrandt, Karl Just, Tim Gerngroß, Helmut Dawal, Sophie Stahl

Tau Ye (Flöte), Martina Apitz (Klavier), Andreas Hardelt (Saxophon), Manfred Apitz (Violine)

Karneval von Venedig (Niccolò Paganini) — Barcarole (Jacques Offenbach) — In bewegter Nacht — Elfenlied — Nachtstück (Henryk Wieniawski) — Bachadaption — Eiskönigin — Heinzelmännchen — Ludwig-Lied — Blue Eyes (Elton John) — Private Dancer (Tina Turner) — Felicità — Rock Around the Clock — Folklore (China)

Karneval, 300 Jahre Bach in Köthen, 400 Jahre Fruchtbringende Gesellschaft

Eintritt: 6€ - freier Eintritt für die schönste Elfe - Knabbereien im Preis

Vorverkauf: Köthen-Info (Schloss), Veranstaltungskasse Hallescher Turm

Volles Programm am 11.11.!

Bühnenprogramm auf dem Köthener Markt zur Sessionseröffnung und Martinsumzug am frühen Abend

Vier volle Stunden Programm auf dem Marktplatz bietet der in diesem Jahr auf den Samstag fallende 11.11. und verspricht Spaß für die ganze Familie. Erstmals veranstaltet von der Stadt Köthen selbst, sind vier Vereine der Einladung gefolgt, den Start in die närrische Zeit gebührend zu feiern. Mit dabei sind neben der 1. Köthener Karnevalsgesellschaft KUKAKÖ 1954 e.V. auch die Keethner Spitzen e.V., der Kinder- und Jugendcircus „Fantasia“ e.V. und nicht zuletzt Rondo la culturo coethen e.V.

Ab 10 Uhr geht es mit einem gemeinsam erarbeiteten Programm auf der Bühne hoch her. Natürlich wird die Spannung nach etwas mehr als einer Stunde dramatisch steigen, wenn sich die Frage klärt, was man sich in diesem Jahr hat einfallen lassen, um Oberbürgermeister Bernd Hauschild den Schlüssel für das Rathaus abzuluchsen. Aber wie schon gesagt, die Party ist mit der hoffentlich geglückten Einnahme des Rathauses lange nicht vorbei, bis 14 Uhr wird gefeiert. Natürlich wird im Umfeld durch Gastronomie dafür gesorgt, dass Hunger und Durst der Party nicht im Wege stehen. Ob Karnevalist oder nicht, die Sessionseröffnung sollte man sich dick im Kalender anstreichen und zum Markt pilgern.

Der Markt ist dann auch der abendliche Schauplatz für eine weitere Traditionsveranstaltung, deren Wurzeln viele Jahre zurückreicht. Veranstaltet von der katholischen Pfarrei St. Maria, der Evangelischen Kirchengemeinde St. Jakob und der Köthen Kultur und Marketing GmbH, startet um 17 Uhr am Bachplatz mit dem Laternenumzug die Martinsfeier. Mit ihren Laternen werden die kleinen und großen Teilnehmer durch die Wallstraße, die Bernburger Straße, die Stiftstraße und die Springstraße zum Markt pilgern. **Achtung: Aus Sicherheitsgründen wird es in den benannten Straßen entlang der Route ab 16 Uhr ein absolutes Halteverbot geben!** Um 17.30 Uhr beginnt dann auf dem Markt das beliebte Martinsspiel. Zum Abschluss der Feier wird wie in jedem Jahr das Brot geteilt – wie gewohnt in Form sehr leckerer Hörnchen. Dankbarerweise unterstützt auch in diesem Jahr die Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld die Aktion der Kirchen mit der Finanzierung von Bastelmaterial für Martinslaternen in Kindertagesstätten und Grundschulen.

Kreismuseum Bitterfeld vom 6. bis 19. November geschlossen

Das Kreismuseum Bitterfeld schließt vom 6. bis 20. November seine Pforten. In diesem Zeitraum finden dringende Renovierungsarbeiten statt. Ab Dienstag, den 21. November ist das Haus wieder vollständig zu besichtigen.

Männer Früh Schoppen

Köthener Christen laden ein

EINLADUNG

Wir laden ein zum 10. MännerFrühSchoppen am

Sonnabend | 28. Oktober 2017 | 10.00 Uhr
Wohnen „Am Wall" | Wallstraße 29 | Köthen

Als Gast begrüßen wir

Erika Nagel
Richterin a.D., Köln

Sie spricht zum Thema:

Aus dem Leben einer Ermittlungsrichterin

Im Anschluss daran Gedankenaustausch
und gemeinsames Frühstück - wir freuen uns auf Sie!

Christliche Kirchen in Köthen (Anhalt)
Ansprechpartner: Pfarrer Wolfram Hädicke · Telefon 03496 - 212371

Kanarien und Exoten - Zerbst 1923 e.V.

Vogelausstellung

auf der Wasserburg in 39264 Walternienburg

mit Verlosung und Vogelverkauf!!!

28. Oktober 2017, 9.00 – 18.00 Uhr
29. Oktober 2017, 9.00 – 17.00 Uhr

Im Eintrittspreis ist ein Freilos enthalten!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Europa-Jugendbauernhof Deetz e.V.
Schullandheim

Kurzes Ende 4, 39264 Zerbst/Anhalt OT DEETZ
Tel. 039246-62039, Fax 039246-62040
E-Mail: Bauernhof-Deetz@t-online.de

Tag des offenen Hofes

Samstag, den 28.10.2017 von 08.30 Uhr – 16.30 Uhr

Liebe Gäste, wie in jedem Jahr führen wir auch in diesem Jahr unseren Tag des offenen Hofes durch.
Wir laden Sie gern zu Hofbesichtigungen ein.
Spanferkel, Steaks, Grillwürste sowie Kaffee und Kuchen, Waffeln etc. warten auf Sie!

Ponyreiten für Kinder, Büchsen werfen, Hufeisenzielwurf, Kinderschminken, Malstraße

Wir wünschen Groß und Klein einen angenehmen Aufenthalt bei uns!

Ulrich Weimeister, Leiter der Einrichtung

Wir haben wieder frisch geschlachtet!

---

92 Jahre Rassegeflügelzucht in Ramsin

1925 2017

Ortsschau des
RGZV Ramsin und Umgebung e.V.

Samstag 28.10.2017
09:30 – 17:00 Uhr
Sonntag 29.10.2017
09:30 – 14:30 Uhr

Gaststätte „Zur Linde"
in Ramsin

Es ladet ein : Der Vorstand

Auf nach Nutha am 31.10.2017

Alle Besucher, ob groß oder klein, sind recht herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns am 31.10.2017 ab 11.00 Uhr den Reformationstag zu feiern. In diesem Jahr feiern

das ERNTEKRONENTEAM seinen **20.** Geburtstag

der HEIMATVEREIN NUTHA/ NIEDERLEPTE 2002 e.V. **15** jähriges Bestehen

und unser KORNMUSEUM wird **10** Jahre alt.

natürlich feiern wir auch **500** Jahre Thesenanschlag

Also ein großer Anlass zum Feiern.

Der Gottesdienst beginnt **12.30 Uhr** in unserer Kirche. Ab 14.00 Uhr kann wieder der leckere Kuchen aus unserem Backofen verkostet werden. Natürlich kann auch jeder seinen Kaffeedurst löschen.

Im Kornmuseum kann die diesjährige Erntekrone von Nutha bewundert werden. Sie wurde Landessieger von Sachsen-Anhalt und hatte auch vom Publikum den größten Zuspruch erhalten.

Als Umrahmung haben wir einen kleinen **Bauernmarkt** organisiert. Unter anderem können sich die Besucher auf einen **Imker** aus unserer Region, einen **Korbflechter oder auf Bürsten-Matthes** freuen. Der **Hof Kruse** ist wieder mit einer Kartoffelaktion dabei. Des Weiteren können wir auch Herrn Steffens **(Natho-Säfte)** und ebenso Frau Sachs mit ihrem **frischen Fisch** begrüßen. Außerdem haben noch eine Vielzahl von interessanten, kleinen Ständen ihr Kommen zugesagt.

In diesem Jahr möchte **Annis Konfitürenküche** aus Wittenberg uns ihr Können zeigen.

Die Kinder können sich auf Lanzbulldog fahren und Esel- sowie Ponyreiten bei der Familie Gabriel aus Eichholz freuen.

Die Firma Starke wird mit herzhaften Sachen für das leibliche Wohl sorgen. Zum Mittag kann man sich mit Spanferkel und anderen deftigen Sachen stärken.

... auf viele Besucher freuen sich

das Team vom Kornmuseum,
der Ortschaftsrat von Nutha sowie der Heimat- und Schützenverein Nutha/Niederlepte 2002 e. V.

Evtl. Änderungen behalten wir uns vor.

Pilzwanderung in Ronney

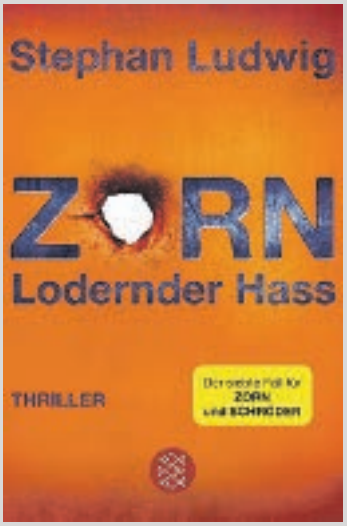
Am **28. Oktober** findet im Umweltzentrum Ronney um 9 Uhr eine Pilzwanderung unter der fachkundigen Leitung von der DGfM-Pilzsachverständigen Elke Tantzen statt. Gemeinsam geht es auf die Suche nach heimischen Pilzarten in den geheimnisvollen Ecken der Wälder. Dabei lernen die Teilnehmer allerlei Wissenswertes. Die Pilzwanderung dient jedoch nicht zur Bergung riesiger Pilzmengen, sondern zur Erweiterung der Kenntnisse, was das Sammeln über den allbekannten Steinpilz hinaus geht. Nicht jeder Pilz sollte schließlich im Kochtopf landen. Festes Schuhwerk und Regenbekleidung werden empfohlen. Es ist ein Teilnehmerbeitrag von 15,00 € pro Erwachsener zu entrichten. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnahme begrenzt ist.

Anmeldungen unter (039247) 413 oder per Mail an info@umweltzentrum-ronney.de. Die Veranstaltung wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt.

Autorenlesung

Stephan Ludwig

liest am 03.11.2017 um 18.30 Uhr
aus seinem neuesten Krimi



Karten gibt es zum Preis von 16 € bei
„Mein Buchladen“, Schlaunische Straße 32, Köthen
(Tel. 03496/5116401)
Veranstaltungsort: Creperie Lorette

Reformationstag in der Kirche Friedersdorf

Bild - Buch - Musik

Dienstag, 31. Oktober 2017

Konzertbeginn: 16.00 Uhr **Ausstellungseröffnung: 14.00 Uhr**

Akteure:

Gabriele Webel, Kunstmalerin

Die schreibenden Goitzschefedern

Marwin Gaube, Saxophon

Eckhard Baum, Orgel

Der Gemeindekirchenrat und der Förderkreis Kirche Friedersdorf laden herzlich ein.
Der Eintritt ist frei.

ANTEA BESTATTUNGEN

Wanderausstellung Trauertattoo

Unsere Haut als Gefühlslandschaft von Katrin Hartig und Stefanie Deft-Gelfarth. Eine besondere Art der Trauerverarbeitung.

Einladung zur Vernissage der Ausstellung
Datum: Mittwoch, 1. November 2017 um 17:30 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Frauenzentrum | OT Wolfen | Fritz-Weineck-Str. 4

Informationen unter www.frauenzentrum-wolfen.de und www.antea.de

Ausstellungsort vom 1. bis 23. November 2017
Frauenzentrum | OT Wolfen | Fritz-Weineck-Straße 4
06766 Bitterfeld-Wolfen 03494 / 21 006
Öffnungszeiten: Mo bis Do 8-17.30 Uhr | Fr 8-14 Uhr

Vogelausstellung

Vogelliebhaber & Kanarienzüchterverein Bitterfeld e.V.

Eine Ausstellung für die gesamte Familie

Kinder: freier Eintritt

Ort: Greppiner Fechthalle, Wolfener Str. 89

mit Vogelverkauf & Kinderbastelecke

vom 04.11. - 05. 11. 2017

Samstag: 9:00 - 17:00 Uhr

Sonntag: 9:00 - 14:00 Uhr

Frühstückstreffen für Frauen

„Bis hierher und viel weiter!“ - mit diesem Thema möchte uns die Referentin und Sängerin Beate Ling auf eine musikalische Reise durch Ihre Lebenserfahrungen zu unserem nächsten Frühstückstreffen für Frauen nehmen.
Beate Ling, die einst Lehramt studiert hat und heute in Stuttgart lebt, spricht offen über ihre Kindheit und Jugend, die Entwicklung ihrer Liebe zur Musik, über ihre musikalische Ausbildung und die Brüche in ihrem Leben. Sie möchte aber auch Mut machen, trotz schmerzhafter Erfahrungen nicht zu resignieren, sondern den Schritt zum „viel weiter“ zu wagen. Wer erfahren möchte, wie man auch in schwierigen Zeiten wieder die nötige Gelassenheit erlangen kann, ist zu unserem nächsten Frühstückstreffen für Frauen am Samstag, dem 4. November 2017, um 9 Uhr in die Mensa der Fachhochschule Köthen (Eingang Fasanerieallee) herzlich eingeladen.
Neben einem guten Frühstück erhalten Sie bei unserem Treffen ein interessantes Programm und einen inhaltlichen Impuls für Ihr Leben, der Sie auch ins Gespräch mit anderen Frauen bringen kann.

Kartenvorverkauf in folgenden Verkaufsstellen in Köthen:

Ev. Pfarrbüro St. Jakob, Hallesche Str.15A,

„Mein Buchladen“, Schalaunische Str.32,

Atelier Rogge, Goethestr. 34

Eine Botschaft an die Jugend des Jahres 2017

Jeder, der mit offenen Augen durch unsere Stadt geht, kennt das Ehrenmal für die Jeßnitzer Opfer des Kapp-Putsches im Jahr 1920, den Märzgefallenen, an der Ecke Dessauer Str./Bahnhofstr. Jedes Jahr im März findet hier eine Gedenkveranstaltung statt.
Weniger bekannt ist sicherlich die kleine vorgelagerte Tafel, unter der vor 40 Jahren eine Botschaft an die Jugend des Jahres 2017 eingemauert wurde. Anlass war eine Feierstunde zum 60. Jahrestag der Oktoberrevolution in Russland. Schüler der 8. Klasse der POS V in Wolfen Nord, die von den Schülern des westlichen Teils von Jeßnitz besucht wurden, schrieben Briefe über ihre Verpflichtungen zu diesem damals bedeutsamen 60. Jahrestag. Ihr Wunsch war es, dass diese Botschaft am 7. November, dem 100. Jahrestag der Oktoberrevolution, geöffnet werden soll. Diesen Wunsch wollen wir erfüllen. Auch wenn die damals gegründete Sowjetunion nicht mehr existiert, wird diese Nachricht aus dem Jahre 1977 von historischem Interesse für die Schüler des Jahres 2017 sein. Des Weiteren wollen wir die Schüler der Stadt aufrufen, sich Gedanken zu machen, welche Botschaft wir den Jugendlichen des Jahres 2067 hinterlassen könnten.
Am **7.11.2017, um 14 Uhr** wird der Heimatverein Jeßnitz am Denkmal der Märzgefallenen die Botschaft öffnen und eine neue Nachricht hinterlassen, die nach 50 Jahren, im Jahre 2067 geöffnet werden soll. Wir laden alle Jeßnitzer zu dieser Veranstaltung ein. Es wäre schön, wenn sich auch Teilnehmer der Feierstunde von 1977 einfinden könnten.

ENERGIEKOSTEN ZU HOCH?

Wir beraten zu: Strom-/Heizkosten, Energieeinsparpotentialen, Heiztechnik, Einsatz erneuerbarer Energien, baulichem Wärmeschutz, Fördermöglichkeiten

Terminvereinbarung kostenfrei
unter 0800 – 809 802 400

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

verbraucherzentrale Energieberatung

verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt

Gefördert durch das BMWi.

Evangelische Grundschule Bitterfeld-Wolfen

Liebe Großeltern, Eltern und Vorschüler,

am Mittwoch, den **8. November 2017**
lädt die
Evangelische Grundschule
Windmühlenstraße 4, 06766 Bitterfeld-Wolfen
alle Neu-Interessenten für die Einschulung 2018 und 19 zu einem
Offenen Nachmittag
von 15:00 bis 18:00 Uhr ein.

Bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen mit Schülerinnen, Eltern und Pädagogen können Sie sich an diesem Tag hier ausführlich über unsere Schule informieren.

Telefon: 03494 6695415

17. Internationaler Studententag

Studierende des Studienkollegs der Hochschule Anhalt zeigen ihr Land

China, Kamerun, Korea: Am 9. November 2017 findet der 17. Internationale Studententag der Hochschule Anhalt in der Martinskirche in Köthen statt.
Unter dem Motto: „načalnaja škola, al madrasa al ibti dayia, primaria - Grundschulen in aller Welt“ präsentieren ab 16:00 Uhr die Studierenden des Landesstudienkollegs ihre Geschichten, Heimat und Kulturen.

Verschiedene Länder, diverse Stände. Mit Fotostrecken, persönlichen Sachen und Eindrücken berichten die jungen Studierenden über die Grundschulen in ihren Ländern. Zum Verkosten gibt es landestypische Spezialitäten. Um 16:45 Uhr beginnt das musikalische Bühnenprogramm des Studienkollegs. Schülerinnen und Schüler der Regenbogenschule führen ein passendes Programm zum Thema auf.

Das Landesstudienkolleg bereitet ausländische Studieninteressente gezielt auf ein Studium in Deutschland vor. Es vermittelt fachliche und sprachliche Grundlagen für ein Studium an einer deutschen Hochschule. Derzeitig nutzen 650 Studierende aus über 40 verschiedenen Ländern in Köthen das Angebot und unterstreichen die kulturelle Vielfalt des Studienkollegs.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Der SV Finken RAGUHN
eröffnet seine 44. Session
mit „Wieser's Vergnügungspark“
auf dem Festplatz am Klubhaus (im beheizten Festzelt!)

Freitag, 10.11.2017 - 18:30 Uhr
Treffpunkt Markesche Straße 18 (ehem. „Kleines Kaufhaus“) zum
Fackelumzug
Öffnung des Vergnügungsparkes ab 18:00 Uhr
bis 20:00 Uhr Karusselfahrten für nur 1,- €
ab 19:30 Uhr Disco mit DJ René

Samstag, 11.11.2017 - 14:00 Uhr
Faschingsumzug
Treffpunkt 13:30 Uhr Ladestraße
Route: Hallesche Str., Markesche Str., Gartenstr., Rathausstr., Festplatz
Öffnung des Vergnügungsparkes ab 15:00 Uhr
Kaffee, Kuchen, Waffelbäcker, Leckeres vom Grill und vieles mehr...
ab ca. 16:00 Uhr - Ausschnitte aus dem Programm der Raguhner Finken
danach Tanz für Jung und Alt im Festzelt mit DJ René

Feuerwerk ca. 20:00 Uhr

Samstag, 18.11.2017 - 19:19 Uhr
Lumpenball
Klubhaus „Syrtaki - Gerard Philipe“ Raguhn

Ein Seminar rund um die heilsamen Wurzeln

Am 18. November findet unter der fachkundigen Leitung der Kräuterheilpädagogin Birgit Jacobsen im Umweltzentrum Ronney ab 10 Uhr ein Seminar zum Thema „Wurzeln - heilsame Schätze aus der Erde“ statt. Im Herbst, wenn sich die Pflanzenkraft in die unterirdischen Teile zurückzieht, wird es Zeit, heilsame Wurzeln zu graben. Welche Wurzeln, wann und für welche Verwendung gegraben werden, erfahren die Teilnehmer in diesem Kurs. Um das Gelernte anzuwenden, werden die Wurzeln gemeinsam verarbeitet. Bitte zwei Marmeladengläser mitbringen. Es ist ein Teilnehmerbeitrag von 20 € pro Erwachsener zu entrichten. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnahme begrenzt ist. Anmeldungen unter (039247) 413 oder per Mail an info@umweltzentrum-ronney.de. Die Veranstaltung wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt.

Seminar:

Naturkosmetik

Das Umweltzentrum Ronney veranstaltet am 11. November ab 10 Uhr ein Seminar rund um Naturkosmetik. Da sich immer mehr Chemie unter unser Leben mischt, erleben Naturprodukte derzeit geradezu eine richtige Blütezeit. Wer jedoch denkt, dass die Herstellung aufwendig ist und ein Loch in unseren Geldbeutel reißt, täuscht sich! Im Seminar lernen die Teilnehmer, wie sie ganz einfach ihre individuellen Produkte für den heimischen Gebrauch kreieren. Zum Schluss entsteht tolle Naturkosmetik, entweder als Geschenk oder für sich selbst. Der Teilnehmerbetrag beträgt 15 Euro. Bitte zwei Marmeladengläser mitbringen. Anmeldungen telefonisch unter (039247) 413 oder per Mail an info@umweltzentrum-ronney.de. Die Veranstaltung wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt.

Johann Strauß Gala

Im **Johann Sebastian Bach Saal** im **Schloß Köthen** findet am **Sonntag, den 7. Januar 2018,** das Gala-Konzert **„Die große Johann Strauß Gala"** statt.
Das Künstlerensemble wir dann zum 8. Mal - sicherlich erneut mit großem Erfolg - in der Stadt auftreten!
Einen Querschnitt aus der Vielzahl der Operetten und Werke des großen Komponisten präsentieren die Mitglieder des **GALA Sinfonie Orchester's Prag** am **7.1.2018,** Einlass ist um **15 Uhr,** Beginn **15.30 Uhr!**

Die Kartenpreise betragen im Vorverkauf 19 €, 26 €, 29 € oder 32 €.
Kinder, Schüler und Gruppen ab 10 Gästen erhalten vergünstigte Karten.

Eintrittskarten gibt es u.a.:
bei der Köthen-Information im Schloss - Tel.: 03496/70099260,
in der Veranstaltungskasse im Halleschen Turm - Tel.: 03496/405775
und in allen an das RESERVIX-Ticketsystem
angeschlossenen Vorverkaufsstellen;
www.Reservix.de oder Ticket-Hotline: 0180 5 700 733 (14 Cent/Min.)

Kein anderer Dirigent der Unterhaltungsmusik verstand es mit seinem kompositorischen Können und seinem unerschöpflichen melodischen Einfallsreichtum, derart viele weltbekannte Walzer, Märsche, Mazurken und Polkas zu komponieren. Aus der Fülle der bekanntesten Operetten hat das Ensemble die schönsten Stücke ausgewählt und zu einem Ganzen gefügt. Zum Repertoire gehören u.a. Titel wie der „Kaiser Walzer", „Wer uns getraut", „Komm in die Gondel", „Ich bin die Christel von der Post", „Brüderlein und Schwesterlein", „An der schönen blauen Donau", die „Tritsch-Tratsch Polka" und selbstverständlich der „Radetzky-Marsch".
Sowohl das Orchester, das Johann Strauß Ballett, als auch die Solisten werden mit Leidenschaft und Perfektion das Publikum von Beginn an verzaubern und lassen es mit ihren farbenprächtigen Kostümen in die bunte Welt der Wiener Operette eintauchen.
Ein Moderator wird das Ganze unterhaltsam umrahmen. Musik, Tanz und Gesang werden zu einem Bühnenereignis das Ohren und Augen anspricht.

Veranstaltungen des Vereins „Frauen helfen Frauen" im Frauenzentrum Wolfen, Fritz-Weineck-Straße 4

Montag 14:00 – 16:00 Uhr Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Frauenzentrum

jeden 1. und 3. Montag im Monat 16:00 – 17:30 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe für körperlich, seelisch und sexuell misshandelte Frauen im Frauenzentrum

Dienstag 15.30 – 17.30 Uhr Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Sozialkaufhaus Wolfen-Nord, Straße der Republik nur mit telefonischer Voranmeldung

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Frauenzentrum

Freitag 9:00 – 11:00 Uhr Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Amtsgericht Bitterfeld, Lindenstraße 9, Zimmer 211

Die nächste kostenlose Rechtsberatung für Frauen in Not findet am 06.11.2017 in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr in der Beratungsstelle im Frauenzentrum Fritz-Weineck-Straße 4 in Wolfen-Nord statt. Weitere Informationen sind unter 03494/31054 erhältlich.

Diese Maßnahme wird gefördert durch das Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und die Stadt Bitterfeld-Wolfen.
Frauennotrufnummer in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking 03494/31054
24 Stunden, 7 Tage die Woche erreichbar!

Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus

Bitterfeld-Wolfen, Straße der Jugend 16, OT Wolfen

Mehr Generationen Haus

dienstags, 9.00-12.00 Uhr

„Von Mensch zu Mensch“ – Beratung im Quartier

Wir sind behilflich, das Alltagsleben aktiv zu meistern und bei der Suche nach den richtigen Ansprechpartnern. Wir nehmen uns für Sie Zeit – und hören Ihnen zu!

16.00-18.00 Uhr

BegegnungsCafé – Verständnis braucht Verstehen

Für Frauen und Männer jeder Nationalität und Religion. Gespräche, interkulturelles Kennenlernen, fremde Welten verstehen

mittwochs, 15.00 Uhr

„Lesewölfe“

Eure Themen für den gemeinsamen Vorlesespaß

01.11. **Das Geschenk“**
Danach kreieren wir ein Bild aus Blüten.

08.11. **Beste Freunde** Danach basteln wir ein Pommeltier

01.11.2017 15.00 Uhr - Schutzengel selbst gemacht

Kreatives Gestalten mit Ursula Stoye bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen, Anmeldung: 03494 3689498

06.11.2017 10.00 Uhr - „Trauma bei Geflüchteten verstehen und Selbstschutz der Ehrenamtlichen bei emotionaler Belastung“

Referent: Psychologe Markus Sziegoleit. Eine Schulung der Netzwerkstelle für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe im LK ABI, Anmeldung unter 03494 3689498

08.11.2017 18.00 Uhr - Kulinarische Reise: Kamtschatkas Wildnis am Ende der Welt …

Ein Lichtbildervortrag mit den Fotografen C. & W.-M. Birkner, Anmeldung unter 03494 3689498

Weitere Veranstaltungen und Termine von A bis Z

Fotoausstellung „Projekt 70/85“

Analogfotografie mit einer Patina bis 5.11.2017 im Industrie- und Filmmuseum Wolfen, Bunsenstraße 4, Öffnungszeiten: Die – So: 10-16 Uhr

„Mich laust der Affe – Tierisches in unserer Sprache“

Interaktive Ausstellung bis 5.11.2017 im Kreismuseum Bitterfeld, Kirchplatz 3, Öffnungszeiten: Die-Fr, So: 10-16 Uhr

Marinekameradschaft Köthen

28.10.2017, 9 Uhr: LV-Tag-MK Sachsen-Anhalt-Köthen, Creperie Lorette
2.11.2017, 17 Uhr: MK-Treffen, Brauhaus Köthen
5.11.2017, 10 Uhr: Bowling in Familie

Kornmuseum Nutha

31.10.2017, 14 Uhr: Reformationstag mit Kuchen aus dem Backofen, Tag der offenen Tür mit Führungen
4.11.2017, 14 Uhr: Weihnachtssterne – kreatives Gestalten
18.11.2017, 14 Uhr: Gestalten mit Ton II – Farbgebung der beim ersten Mal geformten und inzwischen gebrannten Rohlinge, danach erfolgt der zweite Brand

Rassegeflügelausstellung des RGZV Wulfen e.V.

11. und 12.11.2017, in der Sporthalle in Wulfen
Öffnungszeiten Samstag: 9-17 und Sonntag: 9-14.30 Uhr

Herbstkaffeestube auf Gut Mößlitz

12.11., 19.11. und 26.11.2017
Am 19.11. mit einer Modenschau den Jägersehefrauen

Jugendfreizeitzentrum Osternienburg

3.11.2017: Halloweenparty – Bitte bis 27.10.2017 anmelden!

Neue Fruchtbringende Gesellschaft (Köthen) (NFG)

17.11.2017, 19 Uhr, Erlebniswelt Deutsche Sprache im Köthener Schloss: Sprachforum der NFG „Tropfenfänger & kreisende Kolben. Markensonette“ von Dr. Dirk Schindelbeck

Trauercafé – Hospiz Wolfen e.V.

Vorherige Anmeldung immer erbeten unter Telefon: 03494-7207511, Teilnehmerbeitrag pro Veranstaltung 5 €
Mobil: 0177 5469667, E-Mail: info@hospitz-wolfen.de
20.11.2017, 15-17 Uhr: Besuch der Ausstellung „Unter die Haut – Tattoos der Trauer“ im Frauenzentrum Wolfen, Kaffee und Kuchen,
Treffpunkt: 14.45 Frauenzentrum

Trauercafé „Lebensquelle“

Jeden letzten Donnerstag im Monat geöffnet von 16 bis 18 Uhr im Lutzestift, Springstraße 28 in Köthen. Trauernde haben die Möglichkeit, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Malteser Seniorensport in Köthen

Freitags von 10.30 - 11.30 Uhr Buttermarkt 15, Telefon: 03496-555803

Briefmarkenfreunde Bitterfeld

Treff jeden zweiten Freitag im Monat im Cafe´ „Kaffeesatz“ in Mühlbeck-Friedersdorf, 16 Uhr. Interessenten sind willkommen. Gleichzeitig bieten die Sammelfreunde an, private Sammlungen – ganz gleich, ob Briefmarken, Ansichtskarten oder Münzen – auf ihren Wert zu schätzen.

DRK Köthen

Ortsverein: ortsverein@drk-koethen.de, Lohmannstraße 73a,
jeden Montag 18 Uhr, alle geraden Kalenderwochen
Jugendrotkreuz, jugendrotkreuz@drk-koethen.de, Lohmannstraße 73a,
jeden Freitag 15.30 Uhr, alle geraden KWs
Wasserwacht: wasserwacht@drk-koethen.de, Ratswall 9,
Köthener Badewelt, jeden Dienstag 19.30 Uhr
Wasserflöhe: jugendarbeit-wasserwacht@drk-koethen.de,
werde Juniorwasserretter beim DRK! Melde Dich für mehr Infos bei uns.
Blutspende: info@drk-koethen.de, wir suchen ehrenamtliche Mitstreiter für die Anmeldung und den Imbiss von unserer Blutspende
Angebote für Senioren:
Seniorentanzgruppe, Turnhalle Ludwigsgymnasium, jeden Freitag 14 Uhr
Seniorenclub, DRK-Geschäftsstelle Köthen, jeden Donnerstag 14 Uhr
Seniorengymnastik Radegast, Freizeitzentrum Radegast, jeden Dienstag 14.30-15.30 Uhr
Weitere Informationen: DRK-Geschäftsstelle, Siebenbrünnenpromenade 5, Köthen, Telefon: 03496-405050

Blutspendetermine

27.10.2017, 15.30-19.30, Aken, W.-Nolopp-Schule, Burgstraße

Kinderhalloween auf Gut Mößlitz

31.10.2017; „Spinnenfuß und Krötenbein, wir laden ein, die Geisterlein“. Für Grusel, Spiel und Abenteuer mit Knüppelkuchen und Lagerfeuer.

Beratung für Krebsbetroffene aus Bitterfeld-Wolfen und Umgebung

8.11.2017, 9 bis 12 Uhr, AWO Kreisverband Bitterfeld, Friedensstraße 2
Kostenfreie Beratung für Krebsbetroffene und Angehörige rund um das Thema Krebs sowie sozialrechtliche und psychologische Fragen. Terminvereinbarung erforderlich unter: 0345 4788110.

Änderungen vorbehalten!

LESERBRIEFE

„Inszenierte Photographie“

Am 27.09.2017 wurde in der „Galerie am Ratswall“ die Ausstellung „Inszenierte Photographie“ von Schülern des Europagymnasiums Bitterfeld eröffnet.
Die musikalischen Beiträge von Jessica Cieslak, Sarah Eschke und Tassilo Schneider waren neben den Fotoaufnahmen selbst ein weiteres Highlight der Vernissage. Der Schulleiter, Dr. Appenrodt, hob in seiner Eröffnungsrede besonders die kreativen Aspekte des Fotografie-Projektes hervor. So setzten sich die Schüler nicht nur mit den technischen Möglichkeiten ihrer Kameras auseinander, sondern erarbeiteten eigene Bildideen, die sie inszenierten, dokumentierten und präsentierten. Viele der Fotos wurden bearbeitet und zeigen interessante Effekte, so dass die Besucher nicht selten schmunzelnd und staunend vor den Aufnahmen standen. Die Ausstellung ist noch bis zum 19.11.2017 geöffnet.

Yvonne Bernatzky, Kunstlehrerin, Europagymnasium „Walther Rathenau“, Bitterfeld

Heuchelheimer Schneeapfel, Werdersche Glanzrenette und Carpentin auf der Landespomona im Obstmustergarten Köthen

Die Ausstellungssorten im Gewächshaus des Obstmustergartens erforderten eine mehrwöchige Pflege.

Der Hessische Hochglanzapfel, ein Renner unter den Lokalsorten, die Werdersche Renette, ein Lieblingsapfel Friedrich Wilhelm II., und der Carpentin (seit 1625) in Frankreich bekannt, waren die Hinseher dieser größten Obstschau Sachsen Anhalts an den vergangenen Wochenenden im Obstmustergarten Köthen. Sie hat sich in den vergangenen 15 Jahren ihres Bestehens immer weiter entwickelt, vergrößert und qualitativ im historischen Ansatz zugelegt.
Was Manfred Ruppert mit seinem Team, seit Wochen vorbereitete und in mühseliger Kleinarbeit wochenlang zusammentrug und auch aus weiten Gegenden nach Köthen kommen ließ, war sehens- und beachtenswert für die vielen Be-

Fortsetzung auf Seite 25

Fortsetzung von Seite 24

sucher und die oft weitgereisten Obstkundler. Um den historischen Ansatz und die Dauerhaftigkeit solcher Ausstellungen zu gewährleisten, sollten weitere Vorstellungen verfolgt werden, wie zum Beispiel die Kontinuität des alljährlichen Stattfindens einer solchen Ausstellung. Das erfordert eine stärkere und breitere Beteiligung von Kleingartenanlagen und ökologisch ausgerichteten Verbände und Einrichtungen.

Der große Bedarf an fachkundigen Auskünften zur Erstellung von Streuobstanlagen, Gestaltungsmöglichkeiten in Klein- und Hausgärten sowie die Sortenauswahl und Pflanzgutbeschaffung, waren bestimmende Themen der oft intensiv geführten Diskussionen.

Das große Interesse und die vielen Nachfrage haben dazu geführt, dass die Ausstellung ständig verlängert wurde. Insbesondere die Möglichkeit, die eigenen Äpfel mit dem richtigen Namen kennen zu lernen, und ein breites Spektrum von historischen und wertvollen Sorten durch Verkostung kennen zu lernen, war durch eine große Sortenvielfalt von über 200 Apfel- und 50 Birnensorten gegeben. Damit hat auch die Ausstellung für mehr und neue Ansatzpunkte und pomologisches Interesse gesorgt. Die ausführliche Beschreibung der Sorten mit den Angaben zum Standort und den Ansprüchen an Pflege und Umweltbedingungen wurden ausführlich behandelt. Die Ausstellung im Obstmustergarten bleibt noch den ganzen Oktober, sonnabends von neun bis 13 Uhr geöffnet.

Manfred Ruppert,
Historischer Obstmustergarten Köthen

Treffen der internationalen Partnerschaftsvereine zum Stadtjubiläum

Es erwies sich als Punktlandung, dass der Städtepartnerschaftsverein der Stadt Wolfen e.V. seine Vereinskollegen aus Villefontaine und Salzano just zu jener Zeit nach Bitterfeld-Wolfen lockte, in der die Stadt ohnehin groß feierte. So reisten Mitte September vier französische und fünf italienische Vertreterinnen zum stets im Herbst stattfindenden Jahrestreffen, das dieses Mal in der deutschen Partnerstadt Station machte.

In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung entwarfen die Wolfener Gastgeber ein attraktives Rahmenprogramm und sorgten dafür, dass die internationalen Gäste in die Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des zehnjährigen Gründungsjubiläums der Stadt Bitterfeld-Wolfen eingebunden wurden. So nahmen sie gemeinsam mit offiziellen Vertretern aus den Partnerstädten Witten, Marl, Dzershinsk, Vierzon und Kamienna Góra am Begrüßungsessen mit dem Oberbürgermeister Armin Schenk teil, ehe tags darauf gemeinsam die große Geburtstagsparty auf dem Sportplatz in Greppin begangen wurde. Am Nachmittag wurden zudem der Bitterfelder Bogen sowie die Goitzsche in Augenschein genommen. Ein besonderes Highlight stellte für unsere Gäste der Ausflug nach Wittenberg dar. Bei herrlichstem Sonnenschein wandelten sie auf den historischen Spuren Martin Luthers, was sichtlich Anklang fand. Die Villefontainer, die einen Tag länger als die Italiener bleiben konnten, kamen zudem noch in den Genuss, Halle und seine Sehenswürdigkeiten zu besichtigen.

Trotz der abwechslungsreichen Ausflüge bildete die Arbeitssitzung der drei Vereine das Herzstück der städtepartnerschaftlichen Begegnung. Sie fand im MehrGenerationenHaus in Wolfen-Nord statt. Die Wahl fiel nicht von ungefähr auf diese Örtlichkeit, da hier im Sommer das Internationale Jugendcamp erfolgreich über die Bühne gegangen war. Die Gäste, die sich zuvor das Video-Tagebuch sowie die entstandene Skulptur auf dem Vorplatz intensiv angeschaut hatten, lobten nochmals die detaillierte Vorbereitung und reibungslose Durchführung, die in dieser Größenordnung bislang einmalig gewesen ist. Trotz dieses schönen Erfolges gilt es nun, perspektivisch weitere Anknüpfungspunkte zu finden. So soll künftig noch intensiver daran gearbeitet werden, den Austausch zwischen den Städten auf gesellschaftlicher und auch kultureller Ebene zu ermöglichen. Die Besuche im MehrGenerationenHaus sowie im Bildungszentrum Wolfen-Bitterfeld sind erste konkrete Schritte in diese Richtung. Abschließend einigten sich alle Anwesende darauf, die „Silberhochzeit“ der bestehenden Städtepartnerschaft zwischen Bitterfeld-Wolfen und Villefontaine im Jahr 2019 mit einem großen Fest zu würdigen. Gewiss wird es aber vorher ein erneutes Wiedersehen geben, dem schon jetzt alle nach den gemeinsam verbrachten Tagen freudig entgegensehen.

Tobias Köppe

Die veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

11. Jahrgang **Freitag, 27.10.2017** **Ausgabe 20**

INHALT

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
* Termine und Tagungen der Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld
* 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Genehmigung

Bekanntmachungen des Abwasserzweckverbandes Westliche Mulde
* Verbandsversammlung am 13.11.2017
* Ausschusssitzung am 27.11.2017

Bekanntmachung des Wasserverbandes „Fuhnetal“
* Verbandsversammlung am 16.11.2017

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Termine und Tagungen der Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Kultur- und Tourismusausschuss

Termin: Mittwoch, 01.11.2017, 18:00 Uhr
Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung
Öffentlicher Teil
1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift vom 13.09.2017
6. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen
7. Informationen der Verwaltung, Informationen zu den Anfragen aus der letzten Sitzung
8. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
9. Vorstellung des Marketingkonzeptes für die Goitzsche
10. Vorstellung des Konzeptes der Köthener Bachfesttage
11. Behandlung öffentlicher Vorlagen

11.1 Entscheidung über den Antrag auf Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns für die Durchführung der Projektvorhaben „Bücherfrühling“, „Herbstseiten“ und „Interlese“ des Friedrich-Bödecker-Kreises Sachsen-Anhalt e. V. (FBK) für das Jahr 2018 BV/0592/2017

11.2 Entscheidung über den Antrag auf Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns für die Durchführung der 27. Köthener Bachfesttage vom 26. August bis zum 02. September 2018 BV/0593/2017

11.3 Entscheidung über den Antrag auf Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns für die Durchführung der 15. Internationalen Fasch-Festtage in Zerbst/Anhalt vom 25. bis zum 28. April 2019 BV/0594/2017

11.4 Entscheidung über den Antrag auf Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns für die Durchführung des Projektes „Kunstwelten“ im Landkreis Anhalt-Bitterfeld 2018 BV/0613/2017

11.5 Änderung KKM-Vertrag BV/0604/2017

12. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentlicher Teil
13. Informationen der Verwaltung, Informationen zu den Anfragen aus der letzten Sitzung
14. Behandlung nicht öffentlicher Vorlagen
15. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
16. Schließung der Sitzung

gez. Mormann
Vorsitzender des Kultur- und Tourismusausschusses

Sitzung des Vergabeausschusses

Termin: Montag, 06.11.2017 17.00 Uhr
Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld
Beratungsraum VII,
Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung
6. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen
7. Informationen der Verwaltung, Informationen zu den Anfragen aus der letzten Sitzung
8. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentlicher Teil
9. Informationen der Verwaltung, Informationen zu den Anfragen aus der letzten Sitzung
10. Behandlung nichtöffentlicher Vorlagen
11. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
12. Schließung der Sitzung

gez. Wolkenhaar
Vorsitzender des Vergabeausschusses

Bildungs- und Sportausschuss

Termin: Mittwoch, 08.11.2017, 18:00 Uhr
Ort: Gemeinschaftsschule „J. F. Walkhoff“ Gröbzig
OT Gröbzig, Hallesche Straße 72,
06388 Stadt Südliches Anhalt

Tagesordnung
Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift vom 06.09.2017
6. Informationen der Verwaltung, Informationen zu den Anfragen aus der letzten Sitzung
7. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
8. Berichterstattung zur Umsetzung des Konzeptes der Gemeinschaftsschule in Gröbzig
9. Vorstellen des polnischen Schul- und Ausbildungssystems, welches im Rahmen des Auslandspraktikums kennengelernt wurde
10. Information zum Stand des Projektes „Jugend stärken im Quartier“
11. Vorstellung des Medienkonzeptes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
12. Behandlung öffentlicher Vorlagen

12.1 6. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für die allgemeinbildenden Schulen im Planungszeitraum 2014/2015 bis 2018/2019 BV/0595/2017

13. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
14. Schließung der Sitzung

gez. Ronald König
Vorsitzender des Bildungs- und Sportausschusses

Kreis- und Finanzausschuss

Termin: Donnerstag, 09.11.2017, 17.00 Uhr
Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld
Kreistagssitzungssaal
Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung
Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift vom 23.10.2017
6. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen
7. Informationen der Verwaltung, Informationen zu den Anfragen aus der letzten Sitzung
8. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
9. Vorberatung der 25. Sitzung des Kreistages am 30.11.2017

9.1. Vorberatung der öffentlichen Vorlagen für den Kreistag

10. Behandlung öffentlicher Vorlagen
11. Beratung zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018
12. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentlicher Teil

13. Informationen der Verwaltung, Informationen zu den Anfragen aus der letzten Sitzung
14. Behandlung nicht öffentlicher Vorlagen

14.1. Beförderung des Leiters des Kommunalaufsichtsamtes BV/0600/2017
14.2. Beförderung des Leiters des Bauordnungsamtes BV/0601/2017
14.3. Beförderung des Leiters des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst BV/0602/2017
14.4. Verleihung der Verdienstmedaille des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in Bronze BV/0605/2017

15. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
16. Schließung der Sitzung

gez. U. Schulze
Vorsitzender des Kreis- und Finanzausschusses

2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Genehmigung

Auf der Grundlage des § 10 i. V. m. §§ 8, 45 Absatz 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Kommunalverfassungsgesetz – KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), hat der Kreistag Anhalt-Bitterfeld in seiner Sitzung am 15.06.2017 folgende 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschlossen:

Artikel 1
Änderungen der Hauptsatzung

§ 13 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 Satz 1 wird das Wort „beschließenden“ gestrichen.
b) In Absatz 4 Satz 1 wird das Wort „beschließenden“ gestrichen.

Artikel 2
In-Kraft-Treten

Die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Köthen (Anhalt), 17.10.2017

gez. U. Schulze
Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (Dienstsiegel)

Genehmigung der 2. Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (Az.: 206.1.1-10020-ABI-01)

Auf Ihren Antrag ergeht folgender Bescheid:

1. Die 2. Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld wird genehmigt.
2. Für diese Entscheidung werden keine Kosten erhoben.

Begründung:

Der Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld hat in seiner Sitzung am 15. Juni 2017 unter der Beschluss-Nr.: 0166-22/2017 die 2. Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mehrheitlich beschlossen.

Mit Antrag vom 26. Juni 2017 (eingegangen am 30. Juni 2017) hat der Landkreis Anhalt-Bitterfeld die 2. Änderung der Hauptsatzung dem Landesverwaltungsamt zur kommunalaufsichtlichen Genehmigung vorgelegt.

Die Genehmigung der vorgelegten 2. Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld wird gemäß § 10 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) erteilt.

Das Landesverwaltungsamt ist gemäß §§ 144 Abs. 3, 150 KVG LSA die für die Erteilung der Genehmigung zuständige Behörde.

Nach Prüfung der mit dem Antrag auf Genehmigung vorgelegten Unterlagen ist festzustellen, dass die 2. Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld formell ordnungsgemäß zustande gekommen und materiell-rechtlich nicht zu beanstanden ist.

Die Kostenentscheidung beruht auf § 2 Absatz 1 Nr. 1 Verwaltungskostengesetz vom 27.06.1991 (GVBl. LSA S. 154) in der derzeit geltenden Fassung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2 in 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Hinweis:

Über die öffentliche Bekanntmachung der 2. Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld bitte ich mir einen Nachweis zukommen zu lassen.

Halle (Saale), 15. August 2017

Im Auftrag
gez. Hundrieser

Bekanntmachungen des Abwasserzweckverbandes Westliche Mulde

Verbandsversammlung am 13.11.2017

Die Verbandsversammlung des AZV Westliche Mulde findet am

13.11.2017 um 17.00 Uhr

im großen Beratungsraum, Berliner Str. 06, 06749 Bitterfeld-Wolfen statt.

Tagesordnung
Öffentlicher Teil

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestimmung des Protokollführers

TOP 2 - Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung

TOP 3 - Einwendungen zur Niederschrift vom 09.10.2017

TOP 4 - Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.10.2017

TOP 5 - Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2016

TOP 6 - Beschlussfassung für die Beauftragung des Jahresabschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2017

TOP 7 - Beschlussfassung der Satzung zur 1. Änderung der Gebührensatzung

TOP 8 - Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2018

TOP 9 - Beschlussfassung zur Durchführung der Baumaßnahme Schmutz- und Niederschlagswasserkanal OT Zscherndorf, Fichtestraße im Wirtschaftsjahr 2018

TOP 10 - Anfragen und Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- Rechtsangelegenheiten
- Stundungsangelegenheiten
- Vergaben, Verträge

gez. Tetzlaff
Vorsitzender der Verbandsversammlung
Abwasserzweckverband Westliche Mulde

Ausschusssitzung am 27.11.2017

Die nächste Ausschusssitzung des AZV Westliche Mulde findet am

27.11.2017 um 14.00 Uhr

in der Berliner Str. 06, 06749 Bitterfeld-Wolfen, großer Beratungsraum statt.

Tagesordnung
Öffentlicher Teil

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestimmung des Protokollführers

TOP 2 - Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung

TOP 3 - Einwendungen zur Niederschrift vom 25.09.2017

TOP 4 - Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 25.09.2017

TOP 5 - Informationen, Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

- Rechtsangelegenheiten
- Stundungsangelegenheiten
- Vergaben

gez. Tetzlaff
Vorsitzender der Verbandsversammlung
Abwasserzweckverband Westliche Mulde

Bekanntmachung des Wasserverbandes „Fuhnetal“

Verbandsversammlung am 16.11.2017

Zu der am **Donnerstag, den 16.11.2017, 19.00 Uhr,** stattfindenden 3. öffentlichen Sitzung des Jahres 2017 der Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Fuhnetal“ im Büro des Wasserverbandes Fuhnetal, Radegaster Straße 11a, Stadt Südliches Anhalt, OT Görzig lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und der dafür vorliegenden Anträge
5. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung vom 30.03.2017
6. Bericht der Verbandsgeschäftsführerin und des Geschäftsbesorgers
7. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 **(Beschluss-Nr. 07/03/17)**
8. Entlastung der Verbandsgeschäftsführerin für das Jahr 2016 **(Beschluss-Nr. 08/03/17)**
9. Lesung und Beschlussfassung Wirtschaftsplan 2018 einschließlich Finanz- und Investitionsplan **(Beschluss-Nr. 09/03/17)**
10. Sonstiges
11. Schließung der Sitzung

II. Nicht öffentlicher Teil

12. Diskussion und Beschlussfassung zur Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 gemäß EigBG-LSA und EigVO-LSA **(Beschluss-Nr. 12/03/17 NÖ)**
13. Sonstiges
14. Schließung der Sitzung

Görzig, 11.10.2017

gez. Rausch
Vorsitzender der Verbandsversammlung